



IdNr	Bezeichnung der Kombinationsmöglichkeiten	Kurzform der Ausrichtungslinie	Früherliche WZS/Anzahl der Belegpunkte	Typbezeichnung der WZS (leersch. SLE 01A)	symbolische Darstellung der Ausrichtungslinie	Erfor. derliche Rahmen-Dragkraftvariable (t x 0)	Gesamt-Gesamtlänge (kg)	Rechtswert / Anz. d. Abgänge
1	Zinkenschleppen/Krümler-Kombination, leicht	A02/1	3.2. 5	ZKF 01 A		B620A02	14	18 2
2	Zinkenschleppen/Krümler-Kombination, schwer	A02/2	3.2. 6	ZKF 02 A		B620A02	14	16,0 2
3	Feuerzinken / Krümler-Kombination	A02/3	3.2. 7	FSK 01 A		B620A02	20	17,0 25 1
4	Schleppzinken/Krümler-Kombination	A02/4	3.2. 8	SSK 01 A		B620A02	20	17,0 25 1
5	Feuerzinken/Zinkenschleppen-Kombination, leicht	A02/5	3.2. 9	ZSF 01 A		B620A02	20	14,88 0 25 1-2
6	Schleppzinken/Zinkenschleppen-Kombination, leicht	A02/6	3.2. 11	SZF 01 A		B620A02	20	16,0 0 25 1-2
7	Eggen/Schleppen-Kombination, leicht	A02/7	3.2. 13	ERS 01 A		B620A02	20	13,32 0 25 1-2
8	Eggen/Schleppen-Kombination, schwer	A02/8	3.2. 13	ERS 02 A		B620A02	20	13,80 0 25 1-2
9								
10	Doppelschleppen-Kombination, leicht	A22/1	3.2. 7/6	B359B324 + SLE 01A		B620A22	20-30	23,51 0 33 1-2
11	Doppelschleppen-Kombination, schwer	A22/2	3.2. 8/7	B360B359 + SLE 01A		B620A22	20-30	26,91 0 33 1-2
12	Doppelzinkenschleppen - Kombination, leicht	A22/3	3.2. 9/9	ZSF01A/ZSF01A + SLE 01A		B620A22	20-30	25,75 0 33 1-2
13	Doppelzinkenschleppen - Kombination, schwer	A22/4	3.2. 10/9	ZSF 02A/ZSF 01A + SLE 01A		B620A22	20-30	26,49 0 33 1-2
14	Grenzankenschleppen-Krümler-Kombination	A22/5	3.2. 4/8	GZF01A/ZKF 02A + SLE 01A		B620A22	20-30	33,41 0 33 1
15	Feuerzinken / Zinkenschleppen - Krümler - Kombination	A22/6	3.2. 1/12	FGZ01A/ZKF 01A + SLE 01A		B620A22	20-30	20,82 0 33 1
16	Grenzankenschleppen / Zinkenschleppen - Krümler - Kombination	A22/7	3.2. 4/11	GZF01A/SKF 01A + SLE 01A		B620A22	20-30	30,03 0 33 1-2
17	Feuerzinken/Eggen-Kombination	A22/8	3.2. 1/7	FGZ01A/B359 + SLE 01A		B620A22	20-30	25,07 0 33 1-2
18	Kümlerschleppen/Schleppen - Krümler - Kombination, leicht	A22/9	3.2. 2/12	SPZ01A/ZKFD01A + SLE 01A		B620A22	20-30	30,69 0 33 1-2
19	Schleppzinken/Schleppen-Krümler-Kombination	A22/10	3.2. 2/13	SPZ01A/ZKFD01A + SLE 01A		B620A22	20-30	31,1 0 33 1-2
20	Doppelzinkenschleppen-Krümler - Kombination	A22/11	3.2. 10/12	ZSF02 A/ZKFD01A + SLE 01A		B620A22	20-30	32,11 0 33 1-2
21	Eggen/Zinkenschleppen-Krümler-Kombination	A22/12	3.2. 7/12	B359 / ZKFD01A + SLE 01A		B620A22	20-30	30,47 0 33 1-2
22	Schleppzinken/Zinkenschleppen-Krümler - Kombination	A22/13	3.2. 3/12	SZF01A/ZKFD01A + SLE 01A		B620A22	20-30	31,49 0 33 1-2
23	Eggen - Zinkenschleppen-Kombination, leicht	A22/14	3.2. 3/12	B359 + ZSF01 A + SLE 01A		B620A22	20-30	23,70 0 33 1-2
24	Eggen/Zinkenschleppen-Krümler-Kombination	A22/15	3.2. 3/11	B361 + ZKF02 A + SLE 01A		B620A22	20-30	31,76 0 33 1-2
25								
26								
27								

Legende: Die in den Tabellen 2/2 bis 2/7 zu wählenden Ausrichtungslinien A02/1 bis A02/15 sind in Tab 2/1 Spalte 3 aufzuführen, alle zugehörigen Parameter sind dieser Tabelle zu entnehmen. Varianten mit gelten bei Bestellung als Vorzugsvarianten

Anlage 2  
Einsatzrichtlinie Tab. 2/1

- Reparaturen an dem ausgehobenen Gerät nur bei gesicherten Abstellstützen und arretierter Transportsicherung vornehmen.
  - Wird in Transportstellung ein Absinken des Gerätes festgestellt, ist eine sofortige Reparatur der Hydraulikanlage erforderlich.
  - Die zulässige Transportgeschwindigkeit von max. 30 km/h darf nicht überschritten werden und ist den Straßenverhältnissen und Verkehrsbedingungen anzupassen.
  - Bei Transportfahrten, insbesondere Kurvenfahrten im öffentlichen Straßenverkehr ist der Schwenkbereich des Gerätes zu beachten und ein seitlicher Sicherheitsabstand von 1 m einzuhalten (Beachtung der an Ketten hängenden Werkzeuge).
  - Rückwärtsfahren in Transportstellung nur mit Einweiser unter Beachtung § 16 (2) StVO vornehmen. Rückwärtsfahren in Arbeitsstellung verboten!
  - Bei erstmaligem Einsatz des Gerätes ist darauf zu achten, daß durch evtl. noch vorhandene Lufteinschlüsse in den Hydraulikleitungen beim Lösen der Transportverriegelung die Außenrahmen unkontrollierte Schwenkbewegungen ausführen.
- Wichtige Hinweise**
- Bei defekter Hydraulikanlage sind die Außenrahmen zusätzlich in Transportstellung zu sichern (Ketten, Drahtseil).
  - Ziehen der Stecker/Bolzen an Zug- und Anhängetraversen nur nach vorheriger Demontage der Werkzeugsektion.
  - Vor dem Entriegeln der Transportsicherungen ist durch den Mechanisator ein eindeutiges Warnsignal zu geben. Aufenthalt im Schwenkbereich und Hubbereich verboten!



## Leicht bearbeitbare Böden

Standorttypen: D4a, b, c; Mo 1c; Al 3c

Ausgangs- zustand	Hebstfurche		Saarfurche mit Stöberden		Klütig	gegruberte Hebstfurch- und Leguminosenflächen		geschichtete Rückfurchflächen		Kartoffelflächen <sup>2)</sup> in (u. ähnliche)	
	optimaler Zustand	stark abgesetzt	qualitäts- gerecht	uneben		Resten	klütig	qualitäts- gerecht	klütig		qualitäts- gerecht
Folgefrucht											
Sommergetreide Kornleguminosen	A02/7 A02/1	A02/5 A02/1									
Rüben	A02/7 A02/1	A02/3 A22/7									
Feinsämereien											
Kartoffeln	A02/5 A02/1	A02/5 A02/1	ohne <sup>1)</sup>	A02/7	A02/6	A02/4					
Mais	A02/7 A02/3	A02/5 A02/3	ohne <sup>1)</sup>	A02/1	A02/4	A02/4					
Stoppelfrüchte			ohne <sup>1)</sup>	A02/1	A02/4	A22/9					
Futtergräser, Raps Luzerne, Kleearten			A02/1	A22/7	A02/4	A22/9 A02/4					
Winterroggen Winterweizenfrucht			ohne <sup>1)</sup>	A02/1	A02/4	A02/4 ohne <sup>1)</sup>	A02/1 A02/3	A02/3 A22/6	A02/1	A02/3	A22/5
Wintergerste			A02/1	A02/3	A02/4	A22/9 A02/4	A02/1	A02/3	A02/1	A02/3	A22/6
Winterweizen			A02/1	A02/3	A02/4	A22/9	A02/1 ohne <sup>1)</sup>	A02/3	A02/1	A02/3	A22/6

<sup>1)</sup> Kombinierte Grundbodenbearbeitung, Saatbettbearbeitung und Aussaat! (ohne zusätzliche Saatbettbereitung)  
<sup>2)</sup> ohne Grundbodenbearbeitung

- ABAO 361/3, TGL 30525/01 u. 02 Straßenfahrzeuge und deren Instandsetzung
- StVZO und 3. DB zur StVZO Straßenverkehrszulassungsordnung
- TGL 30110/02 Arbeits-, Gesundheits- und Brandschutz bei Hydraulik- und Pneumatikanlagen
- ASVO vom 1.12.1977 (Gbl. I/36-1977)
- 3. DB zur ASVO vom 24.1.80 (Gbl. I/6-1980)
- TGL 25868 Lichttechnische Einrichtung

- Die selbständige Bedienung von landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen darf nur hierfür geeigneten, sachkundigen und zuverlässigen Personen übertragen werden.
- Die verantwortlichen Leiter sind verpflichtet, das Bedienpersonal zu belehren und die Bedienanweisung zur Einsichtnahme zur Verfügung zu stellen.
- Die maximale befahrbare Hangneigung (in Arbeitsstellung) entspricht der des Zugmittels. Beim Wenden ist Punkt 8.2. zu beachten!
- Vor Fahrtantritt muß sich der Mechanisator überzeugen, daß sich niemand im Bereich der Werkzeugsektionen befindet und die Transportverriegelung der Außenrahmenfelder erfolgt ist. Vor Fahrtantritt ist die Funktionssicherheit der lichttechnischen Einrichtung zu überprüfen. Die unteren Lenker des Dreipunktanbaues müssen verspannt und mechanisch arretiert sein.  
Die Sperrklinke zum Zughebel der Transportsicherung muß gelöst sein!
- Das Mitfahren oder die Mitnahme von Personen und nicht zum Gerät gehörender Gegenstände ist während der Transportfahrt



# Einsatzrichtlinie, Tab. 2/5

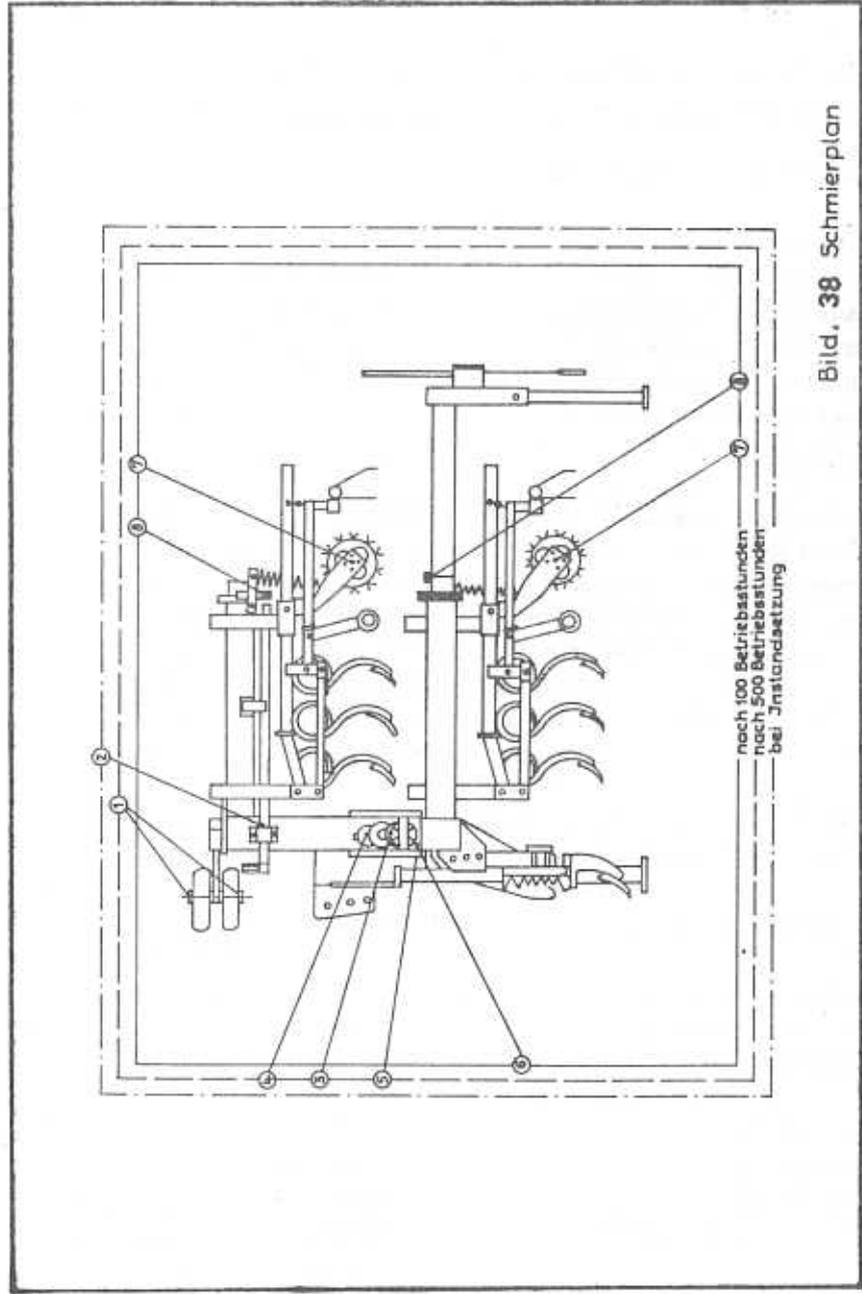
## Schwer bearbeitbare Böden

Standortypen: L01b,c; L02d; L03a,c; L04b; L05b,c; D5b; D6a; A13a,b; V4c; V5/7b; V5/7c; V6b; M02c

Ausgangszustand zu Stand	Herbstfurche		Saarfurche		gegruberte Hackfrucht- und Leguminosenflächen		Kartoffel- lagen 3)	
	optimaler Zustand	versätem verkrustet	mit stehenden Resten	uneben	klüftig	geschlechte Hackfruchtflächen qualitäts-schlechte gereicht Qualität		Struktur Dämme und Reste
Folgefrucht								
Sommergetreide	A 02/11	A 02/17 A 02/12	A 02/12					
Kornleguminosen	A 02/11	A 02/17 A 02/12	A 02/12					
Heu zu saende Legumin-	A 02/11	A 02/17 A 02/12	A 02/12					
Pflanzgemüse	A 02/11	A 02/17 A 02/12	A 02/12					
Gemüse, Luzerne,	A 02/11	A 02/17 A 02/12	A 02/12					
Sonderkulturen	A 02/11	A 02/17 A 02/12	A 02/12					
Rüben	A 02/11	A 02/17 A 02/12	A 02/12					
Kartoffeln 2)	A 02/11	A 02/17 A 02/12	A 02/12	A 02/14	A 02/19 A 02/16			
Mais	A 02/11	A 02/17 A 02/12	A 02/12	A 02/14	A 02/19			
Stoppelfrüchte			A 02/12	A 02/14	A 02/12			
Futtergräser, Raps Luzerne, Kleearten			A 02/12	A 02/14	A 02/19			
Winterzwischenfrucht			A 02/12	A 02/14	A 02/19	ohne 1)	A 02/13	A 02/12 A 02/16
Winterweizen			A 02/12	A 02/14	A 02/19	ohne 1)	A 02/13	A 02/12 A 02/16

1) Aussaat erfolgt ohne zusätzliche Saarbearbeitung

2) Saarbearbeitung nach Saarfurche erfolgt vor Kartoffeldämmvorformung 3) ohne Grundbodenbearbeitung



nach 100 Betriebsstunden  
nach 500 Betriebsstunden  
bei Instandsetzung

Bild. 38 Schmierplan

12. Hinweise zur Einhaltung der Arbeitsschutz- und Sicherheitsbestimmungen

- Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Saatbettbearbeitungsgerät B 620 A 02 ist ausschließlich für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen Arbeiten gebaut (bestimmungsgemäßer Gebrauch entsprechend Einsatzrichtlinie). Jeder darüber hinaus gehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen. Das B 620 A 02 darf nur von Personen genutzt, gewartet und instand gesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen am Gerät schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

- Inbetriebnahme der Saatbettbereitungskombination

Bei der Inbetriebnahme der Saatbettbereitungskombination B 620 sind folgende gesetzlichen Bestimmungen besonders zu beachten:

- TGL 30101
- TGL 30102
- TGL 30104
- TGL 30535/01 und 02
- ASAO 107/1 u. TGL 30127

- Arbeitsmittel
- Arbeitsverfahren
- Verhältnisanforderungen
- Allgem. Bestimmungen für Transport und Lagerung
- Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte

Einsatzrichtlinie, Tab. 2/4

Böden mittlerer Bearbeitbarkeit

Standorttypen: L01a; L02c; L04c; D5a.c; D6c; V4a; V5/7a; V8/9; Mo2b; K1b

Ausgangs- zustand	Herbstfurche		Saatfurche		gegrubberte Hackfrucht- und Leguminosenflächen qualitäts- schlechte gereicht Qualität klutig	geschleibte Hackfruchtflächen qualitäts- schlechte gereicht Qualität	Kartoffel- flächen in großer Stärke Dämme und Reste	
	optimaler Zustand	stark abgegraben verkrustet	keinstark verkrustet	qualitäts- gereicht				Saatfurche mit störnden Resten klutig
Folgefrucht								
Sommergetreide	A22/3	A22/6	A02/3					
Kornleguminosen	A22/3	A22/6	A02/1					
bei zu stände Legumin.	A22/1	A22/6	A22/6					
Pflanzgemüse	A02/7	A02/5	A02/3					
Gemüse, Luzerne, Sonderkulturen	A22/5	A22/5	A22/5					
Rüben	A02/7	A02/5	A02/3					
Kartoffeln <sup>2)</sup>	A02/5	A02/5	A02/5	A02/1	A02/7	A02/6	A02/4	
Mais	A02/7	A02/5	A02/3	A02/1	A02/7	A02/4	A02/4	
Stoppelfrucht	A02/7	A02/7	A02/7	ohne <sup>1)</sup>	A02/1	A02/4	A22/9	
Futtermittel, Raps, Luzerne, Kleedarten				A22/5	A22/12	A02/4	A22/9	
Winterroggen, Winterzwischenfrucht				ohne <sup>1)</sup>	A02/1	A02/4	A22/9	ohne <sup>1)</sup>
Wintergerste				A02/1	A22/12	A02/4	A02/9	A02/3
Winterweizen				A02/1	A02/1	A02/4	A02/1	A22/12

1) Kombinierte Grundbodenbearbeitung, Saatbettbereitung und Aussaat (ohne zusätzliche Saatbettbereitung)  
2) Saatbettbereitung nach Saatfurche erfolgt vorrangig vor Kartoffelvorfrucht 3) ohne Grundbodenbearbeitung

# Einsatzrichtlinie, Tab. 2/5

## Schwer bearbeitbare Böden

Standortypen: L03a,c; L04b; L05b,c; D5b; D6a; A13a,b; V4c; V5/7b; V5/7c; V6b; M02c

Ausgangszustand zu Stand	Herbstfurche		Saattfurche		gegrubene und Leguminosen- und Leguminosenflächen		geschlechte Hackfruchtflächen	verrotten, unklar, gute Struktur, Dämme und Reste	
	optimaler Zustand	verschleim, verkrustet	uneben	mit störenden Resten	uneben	klüftig			klüftig
Folgefrucht									
Sommergetreide	A 22/11	A 02/7 A 22/12							
Kornleguminosen	A 22/11	A 02/7 A 22/12							
Heif zu säende Legumin.	A 22/14	A 02/7 A 22/2							
Pflanzgemüse	A 02/7 A 22/5	A 22/4 A 22/5							
Gemüse, Luzerne, Sonderkulturen	A 02/7 A 22/5	A 22/4 A 22/5							
Rüben	A 02/7 A 22/5	A 22/4 A 22/5							
Kartoffeln <sup>2)</sup>	A 02/7 A 22/2	A 22/2 A 22/4 A 22/2	A 02/2	A 22/12	A 02/4	A 22/9 A 22/6			
Mais	A 02/7 A 22/12	A 22/4 A 22/2	A 02/2	A 22/11	A 02/4	A 22/9			
Stoppelfrüchte			A 02/2	A 22/12	A 02/4	A 22/12			
Futtergräser, Raps, Luzerne, Kleearten			A 22/11	A 22/12	A 22/9	A 22/9			
Winterzwischenfrucht			A 02/2	A 22/11	A 02/4	A 22/9	A 02/3	A 22/12	A 22/13 A 22/6
Wintergerste			A 22/12	A 22/11	A 22/9	A 22/4			
Winterweizen			A 22/12	A 22/11	A 22/9	A 02/4	A 02/3	A 22/11	A 22/13 A 22/6

1) Aussaat erfolgt ohne zusätzliche Saatbearbeitung

2) Saatbearbeitung nach Saattfurche erfolgt vor Kartoffeldämmvorformung 3) ohne Grundbodenbearbeitung

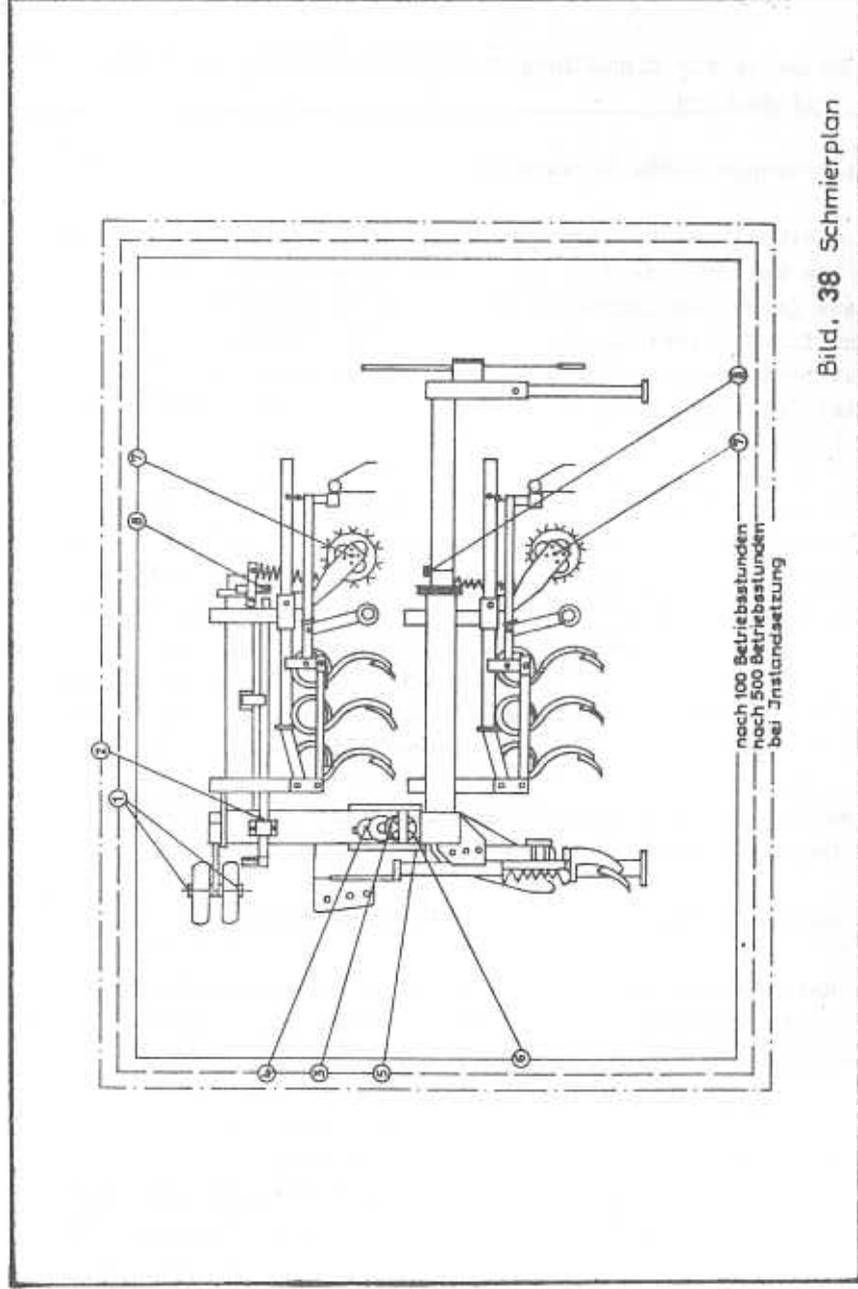


Bild. 38 Schmierplan

Schmierstoffüberzicht

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Schmierinter- valle in Be- triebsstd.	Schmierstoff- menge	Bezeichnung	Bemerkung
6.	Transportarretierung federbelast. Bolzen	2	100	n. Bedarf	Schmierfett	Bolzen ein- fetten
7.	Plenschlepper Krümel- walze	Je 2	100		Schmierfett	
8.	Verstellpindel Krimelwalze	Je 1	100		Schmierfett	Gewinde ein- fetten

Einsatzrichtlinie, Tab. 2/6

Sehr schwer bearbeitbare Böden

Standorttypen: V1a; V2a.c; V3c; D6b; L66b.c; A11c; A12c

Ausgangs- zustand	Herbstfurche		Saatfurche <sup>1)</sup>		gegruberte Hackfrucht- und Leguminosenflächen		Kartoffel und <sup>3)</sup> in großer Struktur Dämme und Reste
	optimaler Zustand	Herbstfurche uneben versätim. verkrustet	qualitäts- gerecht	Saatfurche <sup>1)</sup> mit störeren Resten uneben klutig <sup>2)</sup>	gegruberte qualitäts- gerecht	Hackfrucht- uneben klutig	
Folgefrucht	A02/8 A22/12	A22/4 A22/12	A22/2 A22/12				
Sonnegelbeide Kornleguminosen	A02/8 A22/12	A22/4 A22/12	A22/2 A22/12				
Heif zu saure Legumin. Pflanzengemüse	A02/8 A22/12	A22/4 A22/12	A22/2 A22/12				
Gemüse, Luzerne, Sonderkulturen	A02/8 A22/12	A22/4 A22/12	A22/2 A22/12				
Rüben	A02/8 A22/12	A22/4 A22/12	A22/2 A22/12				
Kartoffeln <sup>2)</sup>			A22/11	A02/8 A22/11	A22/10 A22/10		
Maïs	A02/8 A22/12	A22/4 A22/12	A22/2 A22/12	A02/8 A22/11	A02/4 A02/4		
Stoppelfruchte			A22/10	A22/9 A22/10	A22/10 A22/10		
Futtergräser, Raps Luzerne, Klearten			A02/4 A22/12	A22/3 A22/10	A22/9 A22/9		
Winterzwischenfrucht			A22/11	A22/11 A22/11	A22/10 A22/10		
Wintergerste			A22/3	A22/11	A22/9 A22/9		
Winterweizen			A22/9	A22/6 A22/12	A22/10 A22/10		

1) Bei Bedarf zusätzlich schwere Walzen (Scheibengegen) einsetzen  
2) Saatfärbereitigung erfolgt vor Kartoffeldämmvorformung

3) ohne Grundbodenbearbeitung

Einsetzrichtlinie, Tab. 2/7

Extrem schwer bearbeitbare Böden

Standorttypen: V 3a,b; A1 2a,b

Ausgangszustand	Herbstfurche		Saalfurche mit 1) säuberen Resten		gegrubberte Hackfrucht- und Leguminosenflächen		Kritikfeld (und) 3) in der Struktur- und Dämme- und Reste
	optimaler Zustand	Herbstfurche uneben	Herbstfurche verschl. verküstet	uneben	uneben	uneben	
Folgefrucht			qualitäts-gerecht	uneben	klüftig 2)	uneben	qualitäts-schlechte
Sommergetreide	A02/8	A22/4	A22/2				gerecht
Körnerleguminosen	A22/12						
Hief zu stände Legumin.	A02/8	A22/4	A22/2				
Pflanzengemüse	A22/2						
Gemüse, Luzerne, Sonderkulturen	A02/8 A22/5	A22/4 A22/2	A22/2				
Rüben	A02/8 A22/5	A22/4 A22/2	A22/2				
Kartoffeln 2)			A22/14	A22/2	A22/10	A22/9	
Mais	A02/8 A22/2	A22/4 A22/2	A22/2				
Stoppelfruchte			A22/9	A22/11			
Futtergräser, Raps			A22/12	A22/9	A02/4	A22/9	
Luzerne, Kleearten			A02/7	A22/11	A22/13	A22/15	
Wintergerste			A22/12		A22/10	A22/9	A22/14
Winterweizen			A02/7		A22/10	A22/10	A22/6
			A22/3	A22/12	A22/10	A22/9	A22/12
							A22/15
							A22/16
							A22/13
							A22/16

3) ohne Grundbodenbearbeitung

1) Bei Bedarf zusätzlich schwere Walzen (Scheibeneggen) einsetzen  
2) Saalbereitung erfolgt vor Kartoffeldammvorförmung

Schmierverzeichnis

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Schmierinter- valle in Be- triebstd.	n. Bedarf	Schmierstoff- Bezeichnung	Bemerkung
1.	Doppelstützradlager	4	500	n. Bedarf	Schmierfett	Lager reinigen, neu einfetten
2.	Lager der Schwenk- achse	2	Instandset- zung	n. Bedarf	Schmierfett	Bei Montage einfetten der Lagerschalen
3.	Gelenkauge Arbeits- zylinder	1	500		Schmierfett SWA 532 TGL 14B19	
4.	Gelenkauge Kolben- stangenkopf.	1	500		Schmierfett SWA 532 TGL 14B19	
5.	Gelenklager Mittel- rahmen-Außenrahmen	2	500		Schmierfett	

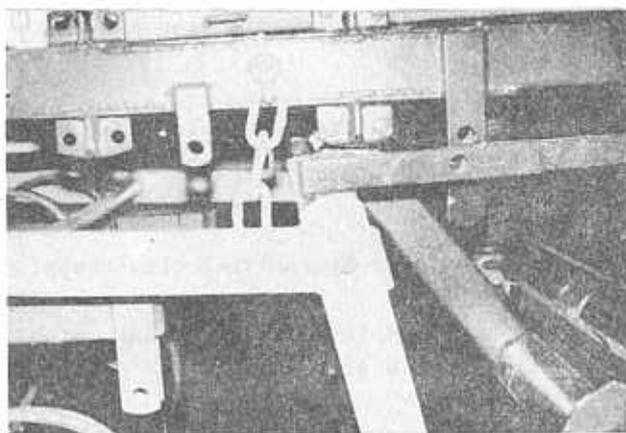


Bild-Nr. 37 a: Schleppe belastet

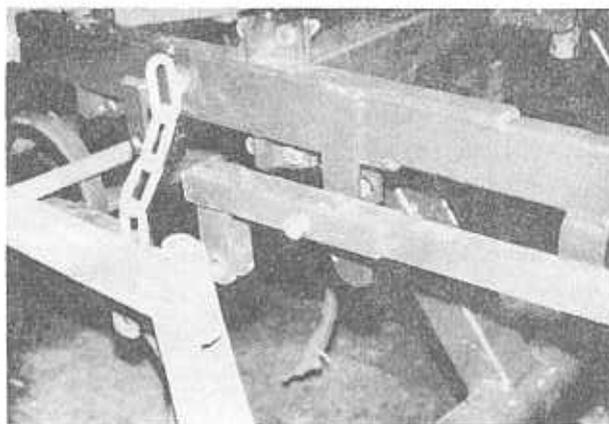
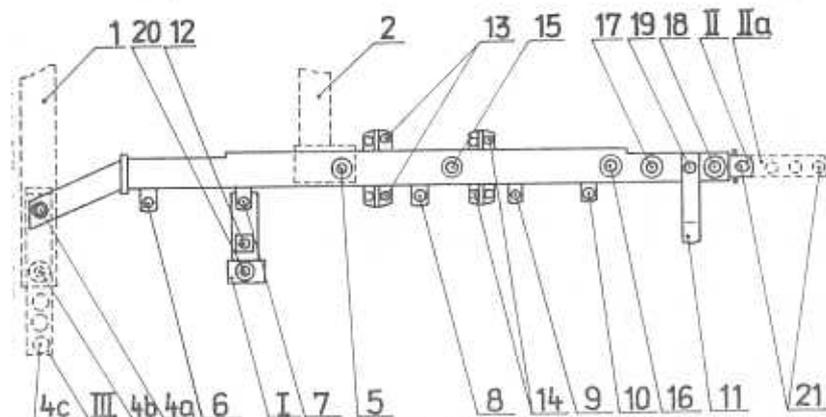


Bild-Nr. 37 b: Schleppe unbelastet

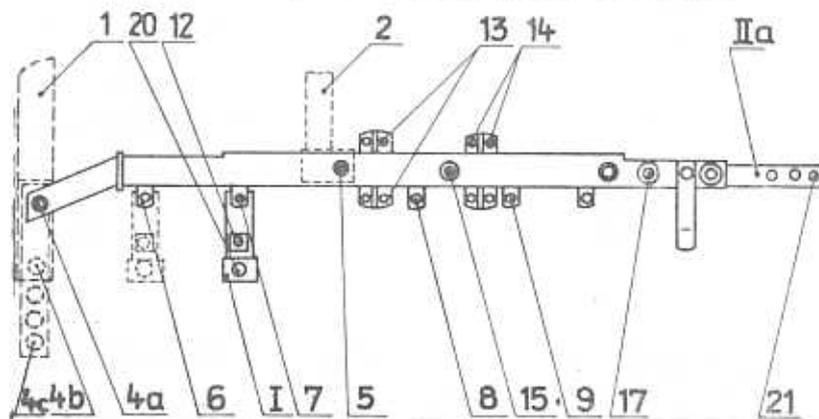


UNIVERSALRAHMEN (Übersicht) Anlage 3

Absteckpunkte und Aufnahmen

Pos.Nr.	Funktionsbeschreibung
1	Zugtraverse im Hauptraahmen
2	Anhängertraverse im Hauptraahmen
4a	oberer Absteckpunkt in Zugtraverse
4b	unterer Absteckpunkt in Zugtraverse
4c	untere Absteckpunkte in III für Eggen
5	Absteckpunkt in Anhängertraverse u. Absteckpkt. für Kette zur Rohrschleppe H, vordere Stellung
6	Absteckpunkt für Aufnahme I
7	Absteckpunkt für Aufnahme I oder Ketten für Zinkenschleppen J u. K
8	Absteckpunkt für Aufnahme I oder Zugträger E für Federzinkenfeld, leicht L
9	Absteckpunkt für Zugträger E für Federzinkenfeld, leicht L, Doppelfederzinkenfeld U
10	Absteckpunkt für Halteketten der Zinkenschleppen J u. K
11	Seitenführung der Zugträger E (F) für Federzinkenfeld, leicht L
12	Absteckpunkt für Rohrschleppe H in I
13	4x Aufnahmebohrungen für Krümmler B, vordere Stellung
14	4x Aufnahmebohrungen für Krümmler B, hintere Stellung
15	Absteckpunkt für Kette zur Rohrschleppe H, mittlere Stellung
16	Absteckpunkt für Kette zur Rohrschleppe H, hintere Stellung
17	Absteckpunkt der Träger F für Federzinkenfeld, leicht L (entlastete Rohrschleppe) und Absteckpunkt für Ketten zu Federzinkenfeld, leicht L, vordere Stellung
18	Absteckpunkt für Ketten zu Federzinkenfeld, leicht L, mittlere Stellung
19	Feststellschraube für Teleskopverlängerung II
20	Absteckpunkt für Zinkenfelder, kurz C u. D (S-reihig) in I
21	Absteckpunkt für Ketten zu Federzinkenfeld, leicht L, hintere Stellung sowie Doppelfederzinkenfeld U
I	Aufnahme für Zinkenfelder, kurz C u. D und Rohrschleppe H
II	Teleskopverlängerung, eingefahrene Stellung (z. B. bei Verwendung in B 620 A22)
IIa	Teleskopverlängerung, ausgefahrene Stellung (z. B. bei Verwendung in B 620 A02)
III	Zugpunktverlängerung mit weiteren Absteckpunkten (gehört zur Zugtraverse)

## Krümmlerkombinationen (3.2.5 bis 3.2.8)



Unterbaugr.		entspr. Unterbaugruppe abgesteckt in:				
Zeichen	Symbol	WZS 11 SKF 01A	WZS 12 ZKF 01A	WZS 13 ZKF 02A	WZS 14 FSK 01A	WZS 15 SSK 01A
A		4a+5	4a+5	4a+5	4a+5	4a+5
B		13	13	13	14	14
C					I in 7 4b+20	
D						I in 7 4b+20
E		Hoder 8	Joder 8	Koder 8		
F						
G						
H		I in 6 12+5			I in 7 12+15	I in 7 12+15
J			I in 6 4c+7			
K				I in 6 4c+7		
L		E+17	E+17	E+17		
U					Hoder 9+IIa	Hoder 9+IIa
N						
Q						
P						

Zugtraverse 1 Mittelrahmen: in Loch abgesteckt; Außenrahmen: in Loch abgest.  
 Anhängeltraverse 2  
 Teleskopverläng. IIa ausgefahren

- Überprüfung der richtigen Verlegung der Hydraulikschläuche und Elektroleitungen, damit Beschädigungen bzw. Scheuerstellen vermieden werden.
- Kontrolle der elektrischen Leitungsverbindungen auf Korrosionsschäden bzw. Ablagerungen, die den Kontakt behindern (Funktionskontrolle).
- Kontrolle der Dichtigkeit der Hydraulik-Schlauchkupplungen.
- Alle rotierenden Werkzeuge (Krümmler) sind auf Leichtgängigkeit der Lagerstellen zu überprüfen.
- Die Vollzähligkeit der Zinkenwerkzeuge sowie der Vorstecker und Federstecker ist zu überprüfen. Kontrolle der Klemmplatten!
- Nach dem Arbeitseinsatz sind die Werkzeuge zu säubern.
- Abschmieren nach Schmierplan. Blanke Teile, wie:
  - Kolbenstange der Arbeitszylinder
  - Schare, Zinken, Schleppen, Bolzen in Gelenken, Sicherungsbolzen der Transportsicherung
 sind nach dem Arbeitseinsatz einzufetten.
- Winterfestmachung:
  - Rahmen und WZS gründlich reinigen
  - Konservierung der Werkzeuge
  - Konservierung des Arbeitszylinders (Kolbenstange)
  - Konservierung der Lagerstellen
  - Farbstrich prüfen und bei Bedarf erneuern
  - Luftbereifung entlasten
  - Witterungsgeschützt auf Abstellstützen bzw. geeigneten Abstellböden abstellen.

- **Achtung!** Die Doppelfedern der Krümler stehen unter Vorspannung! Bei Montage der Doppelfedern ist eine Länge von 305 mm von Federteller-Außenkante zu Federteller-Außenkante zu gewährleisten!



- **Achtung!** Bei Ziehen der Vorstecker der Zugtraversen und Anhängetraversen im oberen Absteckpunkt (Drehpunkt) und beim Ziehen der Vorstecker des Doppelstützrades müssen diese Baugruppen vor Durchgleiten gesichert werden (Griff benutzen!).



- Falls beim Abstellen des Anbaurahmens die Tragachse ausnahmsweise am Anbaurahmen verbleibt, ist der Fangkupplungshebel mit dem entsprechenden Bolzen so zu sichern, daß ein versehentliches Lösen der Tragachse ausgeschlossen ist.



- Nach Instandsetzungsarbeiten ist weiterhin zu überprüfen:

- Sitz und Verschleiß am Gelenkbolzen (Verbindung Basis- und Außenrahmen)
- Transportarretierungsbolzen (gehärtet) aufgängigkeit, Verschleiß, Flucht und Schmierung
- Schwenkachs-Lagerschalen auf Festsitz der Schraubverbindung

- Montage der WZS und Werkzeuge: siehe Punkt 4.2.

### 11. Wartung und Pflege

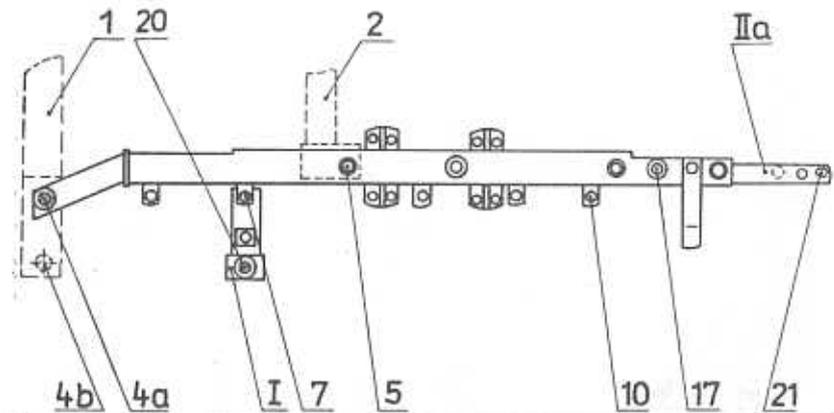
- Alle Wartungs- und Pflegearbeiten am Gerät sind nur bei sicher abgestelltem und stillgelegtem Traktor durchzuführen. Zündschlüssel abziehen!



- Überprüfen aller Bolzen und Schraubverbindungen (Dreipunktanbau, Zugtraversen usw.).

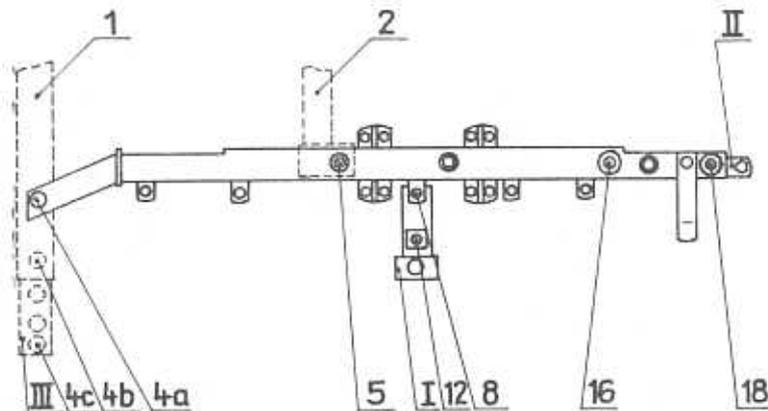
- Kontrolle der Anschlagplatten neben den Gelenken der Außenrahmen auf Ablagerungen.

### Zinkenkombinationen (3.2.8 bis 3.2.12)



Unterbaugr.		entspr. Unterbaugruppe abgesteckt in:			
Zeichen	Symbol	WZS 16 FZS 01A	WZS 17 FZS 02A	WZS 18 SZS 01A	WZS 19 SZS 02A
A		4a+5	4a+5	4a+5	4a+5
B					
C		I in 7 4b+20	I in 7 4b+20		
D				I in 7 4b+20	I in 7 4b+20
E					
F		J oder 17	K oder 17	J oder 17	K oder 17
G					
H					
J		C+10		D+10	
K			C+10		D+10
L		IIa F+21	IIa F+21	IIa F+21	IIa F+21
M					
N					
Q					
P					
Zugtraverse 1 Anhängetraverse 2 Teleskopverlängerung IIa		Mittelrahmen: in Loch abgesteckt; Außenrahmen: in Loch abgest. ausgefahren			

## Eggenkombinationen (3.2.13)



Unterbaugr.		entspr. Unterbaugruppe abgesteckt in:	
Zeichen	Symbol	WZ5 ERS 01A	WZ5 ERS 02A
A		4a + 5	4a + 5
B			
C			
D			
E			
F		H + L	H + L
G			
H		I in 8 12 + 16	I in 8 12 + 16
L		F + 18	F + 18
K			
U			
M		III 4c + 5	
N		III 4c + M	III 4c + P
Q		M + 5	P + 5
P			III 4c + 5

Zugtraverse 1  
Anhängetraverse 2  
Teleskopverläng. II

Mittellrahmen: in Loch abgesteckt; Außenrahmen: in Loch abgest.  
eingefahren

stützen sichern und auf festem Boden absetzen.

- Einschwenken der Außenrahmen.

Die Transportsicherung der Außenrahmen rastet automatisch ein. Der federbelastete Sicherungsbolzen muß in das Langloch zwischen den Gelenkplatten eingerastet sein. Die Sperrklinke für den Zughebel der Transportsicherung muß senkrecht nach unten stehen! Abstellstützen, wenn erforderlich, in oberer Stellung sichern!

Achtung! Vor Einklappen der Außenrahmenfelder ist der Kopfträger von anhaftenden Staub und Schmutz zu säubern. Es besteht die Gefahr der Deformationen an Kopfträger sowie der nicht ordnungsgemäßen Einrastung des Sicherungsbolzens. Prüfen des eingerasteten Sicherungsbolzens unbedingt erforderlich!

- Herunterklappen der Dreieckrückstrahler der lichttechnischen Einrichtung.

- Beachtung des Punktes 5 "Straßentransport".

#### 10. Instandsetzungs- und Montagehinweise

- Bei Instandsetzungsarbeiten mit anschließender Farbgebung ist die festgelegte Lage und Darstellung von Anschlagpunkten, Schmierstellenkennzeichen und Gefahrenkennzeichnung zu beachten (siehe Anlage 4).
- Bei der Montage von WZS mit Universalrahmen sind die Werkzeug-Unterbaugruppen erst nach Einbau des Universalrahmens in die Hauptrahmen zu montieren.
- Bei der Montage von WZS ist zu beachten, daß alle Verbindungselemente jeweils den vorgesehenen Unterbaugruppen zugeordnet bleiben und bei Nichtverwendung in freie bzw. nichtbenutzte Absteckbohrungen gesteckt und gesichert werden.

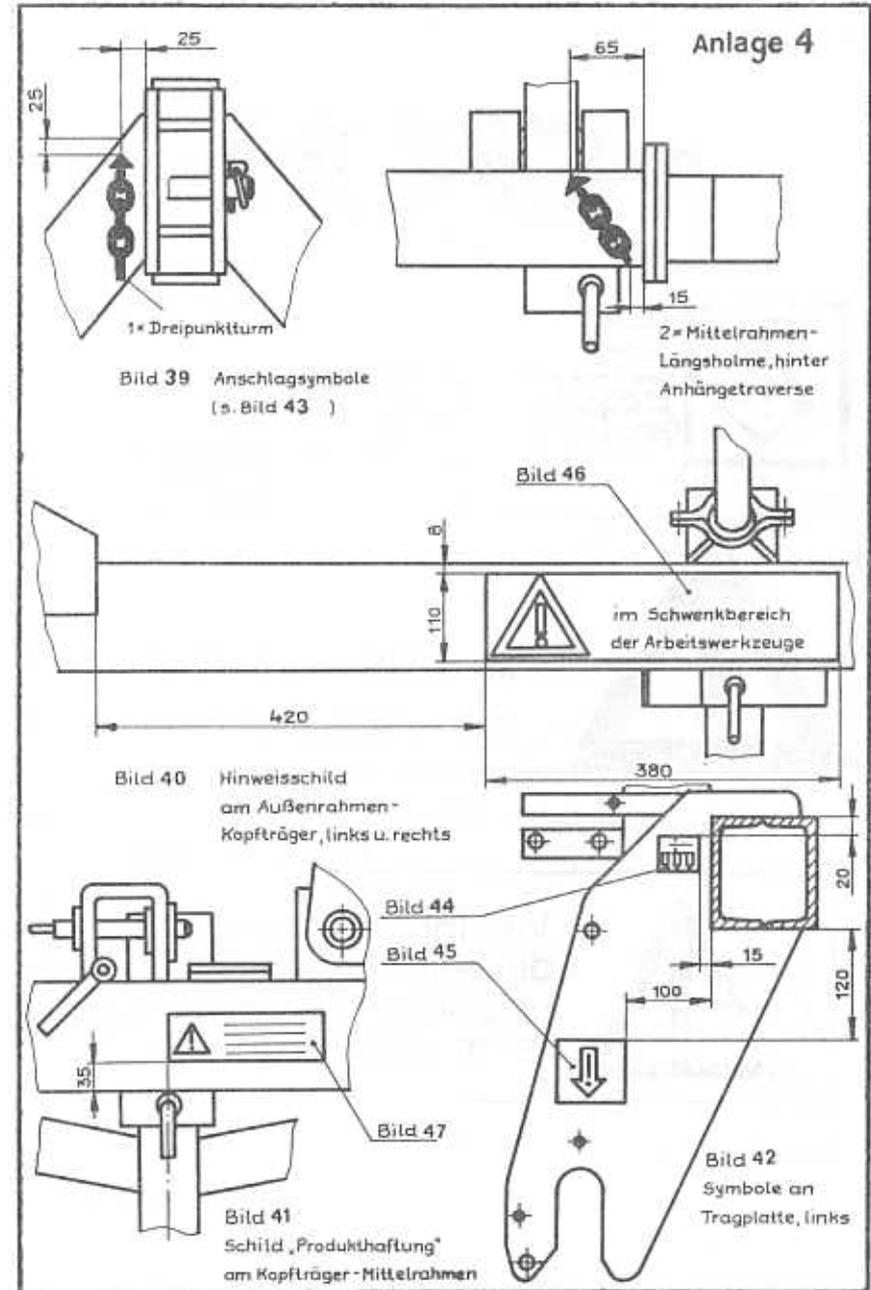
### 8.3. Hinweise für Feldeinsatz

- Bei Arbeitsbeginn zur Überprüfung von Arbeitstiefe und -qualität kurze Probestrecke absolvieren und entsprechende Korrekturen vornehmen.
- Gute Arbeitsqualität ist erreichbar durch konstante Geschwindigkeit von mind. 8 km/h und Arbeiten schräg zur Pflugrichtung.
- Bei Vorhandensein von vielen Ernte- oder Pflanzenrückständen, sowie organ. Düngerrückständen sind vornehmlich Schleppzinken einzusetzen und Eggen so anzuhängen, daß die gebogenen Zinken nach hinten zeigen.
- Bei Arbeiten mit Feder (Feingrubber)-zinken ist es bei stark abgesetzten Böden sinnvoll, eine geringere Arbeitstiefe zu wählen, um nicht zu viel Gluten aus tieferen Erdschichten herauszuholen.
- Bei Steinbesatz ist eine ständige Bereitschaft zum Ausheben des Rahmens erforderlich.
- Rückwärtsfahren mit eingesetzten Werkzeugen ist verboten. 

### 9. Umrüsten von Arbeits- in Transportstellung

Das Umrüsten ist wie folgt vorzunehmen:

- Ziehen der Vorstecker  $\varnothing 16$  mm in den Zugtraversen der Außenrahmen unterhalb des Drehpunktes.
- Ausheben des Gerätes in Transportstellung bei noch ausgeschwenkten Außenrahmen.
- Säubern der Arbeitswerkzeuge von anhaftenden Erdreich und pflanzlichen Rückständen. Rahmen durch Abstell-



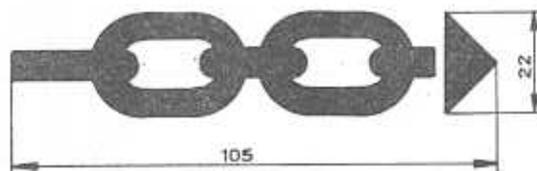


Bild 43 Anschlagsymbol

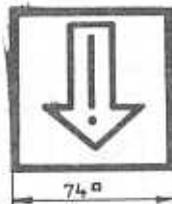


Bild 45  
„Vorsicht!“  
Beim Lösen Gefahr  
des Abstürzens  
der Tragachse  
(Symbol W4.177  
T 74 TGL 28 607)



Bild 44 „Arbeitswerkzeuge  
verriegeln“  
(Symbol W4.24 T37 TGL 28 607)



Bild 46 Hinweisschild

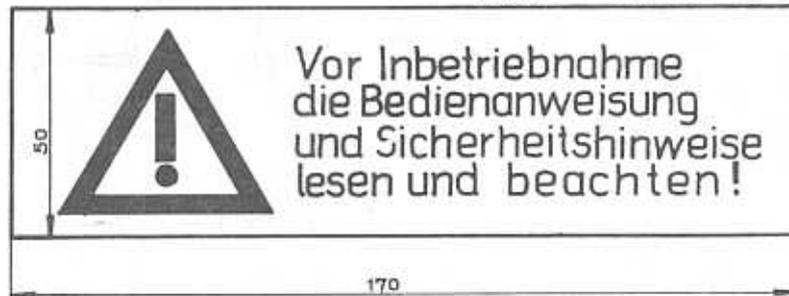


Bild 47 Schild Produkthaftung



Bild-Nr. 36: Gefederter Spurlockererzinken

## 8. Praktischer Einsatz

### 8.1. Bedienung während der Arbeit

Die Bedienung im Arbeitseinsatz beschränkt sich im wesentlichen auf das Einsetzen und Ausheben des Gerätes sowie auf die Kontrolle der Werkzeuge. Das Einsetzen des Gerätes sollte bei langsamer Fahrt geschehen. Während der Arbeit ist eine gleichmäßige Geschwindigkeit mit mindestens 8 km/h Fahrtgeschwindigkeit einzuhalten, um ein qualitätsgerechtes Saatbett zu erreichen. Höhere Arbeitgeschwindigkeiten verbessern die Saatbettqualität.

### 8.2. Fahren am Vorgewende

Am Vorgewende ist grundsätzlich der Rahmen auszuheben und danach wieder einzusetzen. Aus sicherheitstechnischen Gründen ist bei der Arbeit am Hang in Schichtlinie zu fahren und den Wendevorgang wie folgt durchzuführen:

- ausheben der Werkzeuge,
- Hangabwärts herausfahren,
- wenn erforderlich, hangaufwärts zurückstoßen,
- wenden,
- vorwärts einfahren, Werkzeuge erneut einsetzen.





Bild-Nr. 35: Schleppschiene

Die Übereinstimmung der Anstellwinkel aller Schleppschienen kann mit Hilfe der Markierungen an den Schienenstützen (Langloch) kontrolliert werden.

### 7.3. Einstellen der Spurlockerer

Die vorn am Rahmen befindlichen 4 Stück gefederten Spurlockerer sind sowohl seitlich als auch in der Arbeitstiefe verstellbar angeordnet.

Zur seitlichen Verstellung ist die Sechskantmutter M 20 zu lockern, der Spurlockerer auszurichten und wieder zu befestigen. Die Höhenverstellung erfordert ebenfalls das Lockern der Sechskantmutter M 20. Mittels Stecker ( $\varnothing 8$ ) sind die Spurlockerer in gewünschter Höhe abzustecken, mit Federstecker zu sichern und die Sechskantmutter M 20 anzuziehen (Anzugsmoment  $M_t 320 \pm 50$  Nm). Die Arbeitstiefe soll 160 mm nicht überschreiten.

Verwenden Sie grundsätzlich

O r i g i n a l - E r s a t z t e i l e

Eine rechtzeitige Bestellung garantiert Ihnen ständige Einsatzbereitschaft Ihrer Maschinen. Beachten Sie bitte alle Hinweise der Bedienanweisung über die richtige Einstellung sowie Wartung und Pflege der Maschine.

Bei Ersatzteilbestellungen ist zu beachten:

1. Der Versand erfolgt zu Lasten des Herstellers.
2. Bei Empfang des Gerätes ist sofort zu prüfen, ob alle auf dem Frachtbrief bzw. der angehefteten Spezifikation angegebenen Teile übernommen wurden. Eventuelle Fehlmengen bzw. Beschädigungen sofort von der dortigen Güterabfertigung bestätigen lassen. Andernfalls können Reklamationen nicht anerkannt werden.
3. Bei Rücksendungen per Bahn ist als Bestimmungsbahnhof Leipzig-Plagwitz anzugeben.

Bei Bestellungen von Ersatzteilen sind folgende Angaben erforderlich:

Ersatzteilnummer nach Katalog	3023571522
gewünschte Stückzahl	2
Benennung des Ersatzteiles	Klembügel, rund
Maschinentyp (Gerätetyp)	B 620
Empfangsanschrift mit Bestimmungsbahnhof	

Im Interesse der Weiterentwicklung unserer Maschinen und Geräte behalten wir uns Änderungen vor.

## Tafelverzeichnis

Tafel	Benennung	+	Werkzeug- zeichen	wie oft im Ge- rät	Seite
1	Rahmen, kurz	-		1	
2	Außenrahmen re - li	-		je 1	
3	Zug- u. Anhängetraverse	-		je 4	
4	Doppelstützrad	-		2	
5	Zinkenstütze, Stützwinkel, Spurlockerer, gefedert	-		je 2 je 4	
6	Schlußbeleuchtung	-		1	
7	Hydraulik	-		1	
8	Universalrahmen	A		4	
9	Feder-oder Schleppzinken- feld, kurz	C/D		je 4	
10	Rohrschleppe	H		4	
11	Doppelfederzinkenfeld	U		4	
12	Krümler	B		4	

+ Das "Werkzeugzeichen" befindet sich als Schlagstempel auf den austauschbaren Werkzeug-Unterbaugruppen und dient gemäß Bedienanleitung zur Identifizierung der Baugruppen bei Neuzusammenstellung von weiteren Werkzeugsektionen.

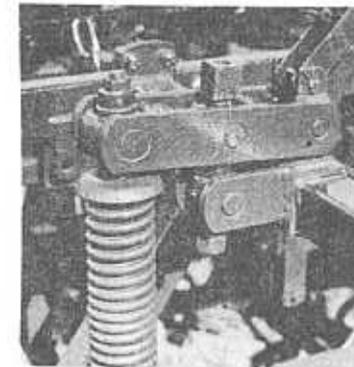


Bild-Nr. 34: Steuerpindel am Krümmler

- Zugpunkt

Bei WZS ohne Universalrahmen ist der obere oder untere Zugpunkt der Zugtraverse nutzbar.

Bei WZS mit Universalrahmen ist nur der untere Zugpunkt bzw. die Zugpunktverlängerung (siehe Punkt 3.4.) zum Einhängen von Werkzeugbaugruppen zu benutzen.

- Schleppschiene zur ZSF 02 A

Bei zu starker Anhäufung von Erdreich vor der Schleppschiene ist nach Lockern der Schrauben an den Schienenstützen eine Veränderung des Anstellwinkels (z. B. flachere Einstellung) möglich. Anschließend ist ein festes Anziehen der Befestigungsschrauben M 12 erforderlich.

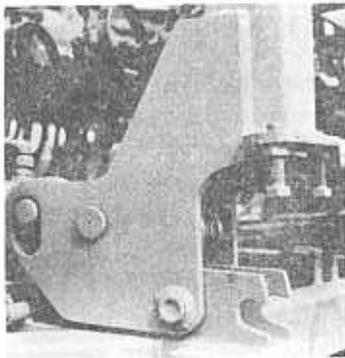


Bild-Nr. 33: Einstellung der Außenrahmen-Kopfträger

7.2. Einstellarbeiten an den Werkzeugen

## - Schleppenbelastung

Einstellung der Schleppenbelastung, wie unter Punkt 4.2.2. dargestellt.

## - Krümelwalzen

Die Krümelwalze wird federnd gestützt. Zusätzlich kann eine vorgewählte Arbeitstiefe des Krümlers über die mittig angeordnete Stellspindel mit einem Maulschlüssel 30 eingestellt werden. Zu beachten ist, daß die Stellspindel nach erfolgter Arbeitstiefeneinstellung mittels Sicherungsabügel arretiert und gesichert werden muß. Eine halbe Umdrehung der Stellspindel entspricht einem Verstellweg der Krümelwalze von 10 mm. Zur Erleichterung des Einstellvorganges sind die Krümler durch Anheben und Sichern des Rahmens zu entlasten.

Nummernverzeichnis

Ersatzteil-Nr.	Benennung	Tafel-Nr.	Bild-Nr.
121205555	Schar	9	8
121288600	Zinken	9	6
3010523087	Druckfeder	12	4
3010534514	Druckfeder	12	6
3023570144	Lochscheibe	8	11
3023570320	Zwischenrahmen	8	1
3023570337	Aufnahme	8	2
3023570345	Bolzen 110	1,8,10,	6,2,
			32
3023570353	Teleskopverlängerung	8	12
3023570361	Zwischenbuchse	8	10
3023570378	Rohrschlepprahmen	10	1
3023570386	Zinkenrahmen, kurz	9	1
3023570400	Schleppzinken	9	13
3023570538	Zylinderrohrhalter	7	9
3023570634	Rohr 12	7	15
3023570691	Halter	5	11
3023570706	Zinken	5	12
3023570714	Stiel	5	13
3023570722	Druckplatte	5	14
3023570730	Stecker	5	18
3023570755	Rahmen, kurz	1	1
3023570763	Außenrahmen, links	2	1
3023570771	Außenrahmen, rechts	2	23
3023570788	Zugtraverse	3	6
3023570796	Anhängetraverse	3	1
3023570802	Schwenkachse	2	2
3023570810	Zugseil	2	3
3023570827	Vorstecker 16	3	9

## Nummernverzeichnis

Erersatzteil-Nr.	Benennung	Tafel-Nr.	Bild-Nr.
3023570835	Zinkenstütze	5	1
3023570843	Stützwinkel	5	5
3023570851	Zylinderbolzen	2	4
3023570876	Fangkupplung	1	2
3023570884	Gelenkbolzen	2	5
3023570892	Arretierungshebel	2	24
3023570907	Anschlagplatte	1	29
3023570915	Zughebel	1	8
3023570923	Sperrhaken	1	12
3023570931	Zugleine	1	6
3023570948	Transportzugseil	1	21
3023570956	Umlenkrolle	1	28
3023570964	Sicherungsbolzen	1	22
3023570972	Platte	1	18
3023570980	Hebelbolzen	2	6
3023570997	Zugverlängerung	3	7
3023571008	Schelle	2	7
3023571032	Vorstecker	3	2
3023571098	Kennungsschild	7	19
3023571137	Krümlerträger	12	1
3023571153	Bolzen	12	16
3023571161	Bügel	12	18
3023571178	Bolzen	12	19
3023571196	Krümlerhalterung	12	21
3023571200	Krümlerwalze 11	12	22
3023571217	Spannteil	12	2
3023571225	Federteller	12	3
3023571233	Führung	12	5
3023571241	Distanzring	12	7
3023571258	Stellhebel	12	8
3023571266	Spannteil	12	9

## - Einstellung mittels Regelhydraulik

Die Arbeitstiefe ist durch die Regelsysteme Zugkraftregelung, Mischregelung oder Lageregelung über den hydraulischen Kraftheber des Traktors regelbar, wobei im Normalfall die Schwimmstellung, die über den hydraulischen Kraftheber einstellbar ist, beim Einsetz des Krümlers und der Stützräder zur Anwendung kommen sollte.

## - Einstellung mittels Doppelstützräder

Zur Einhaltung der vorgewählten Arbeitstiefe dienen die in 50-mm-Stufen einstellbaren Doppelstützräder.



Bild-Nr. 32: Einstellbare Doppelstützräder

## - Korrektur der äußeren Werkzeugsektionen

Eine Korrektur der Arbeitstiefe der äußeren Werkzeugsektionen kann erforderlich werden, wenn die Kopfträger der Außenrahmen zum Mittelteil nicht mehr fluchten. In diesem Fall sind die Anschlag-Schrauben M 20 unterhalb der Rahmen-Gelenkpunkte so zu korrigieren, bis die äußeren Kopfträger mit dem mittleren Kopfträger in einer Ebene sind. Dabei ist das sichere Einrasten des Arretierungsbolzens der Außenrahmenarretierung zu sichern.

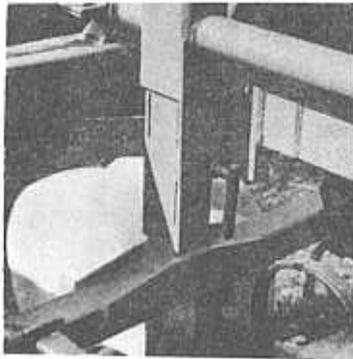


Bild-Nr. 31: Abstecken der Zugtraverse

Achtung! Rückwärtsfahren in Arbeitsstellung beschädigt die Werkzeuge des Gerätes!



### 7. Einstellarbeiten

Vor Arbeitsbeginn ist das Saatbettbereitungsgerät B 620 in einem den örtlichen Feldbedingungen entsprechenden Zustand zu bringen. Dazu gehören:

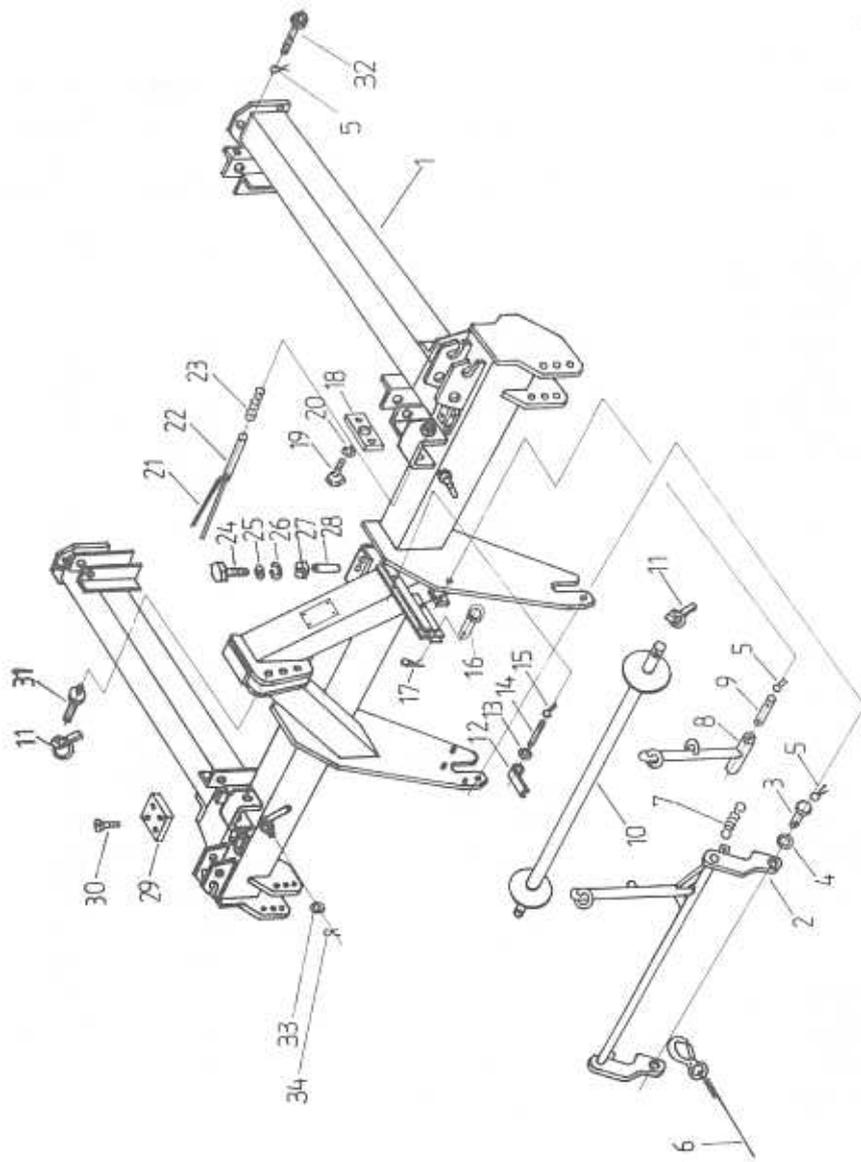
- die Einstellung der Arbeitstiefe
- der Stützräder
- der Schleppenbelastung bei Schleppenwerkzeugen
- der Krümler
- des Zugpunktes der Werkzeugsektionen
- der Spurlockererzinken.

#### 7.1. Einstellung der Arbeitstiefe

Die Arbeitstiefenregulierung der Werkzeuge ist über mehrere Einstellmöglichkeiten durchführbar, wobei die unter Pkt. 3.2. vorgegebene maximale Arbeitstiefe für die Werkzeuge nicht überschritten werden darf.

### Nummernverzeichnis

Ersatzteil-Nr.	Benennung	Tafel-Nr.	Bild-Nr.
3023571282	Anschlag	2	25
3023571305	Radstütze	4	1
3023571313	Zwischenring	4	2
3023571321	Abstreifer	4	8
3023571338	Tragarm, links	6	13
3023571346	Tragarm, rechts	6	1
3023571354	Doppelzinkenhalter	11	1
3023571362	Träger	6	2
3023571370	Stütze, klein	6	6
3023571387	Schlepprohr	10	7
3023571395	Sicherung	12	35
3023571401	Lasche	12	36
3023571418	Klemmbügel, rund	10	6
3023571426	Rohr 13	7	18
3023571514	Lasche	6	3
3023571522	Klemmbügel, rund	6	4
3223570521	Klemmbügel	7	8
3313542726	Winkel	6	15
3313542734	Halter	6	19
3313542742	Scheibe	6	17
3611020896	Doppelfeder	11	5
3611040465	Klemmbügel	11	6
3611040473	Halteblech	11	7
4890003255	Schar	5	25
9771409664	Buchse 06	4	14
9771410135	Gehäuse 30	4	17



Tafel 1

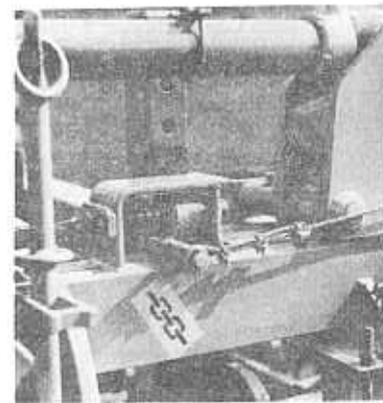


Bild-Nr. 29: Arretierter Außenrahmen

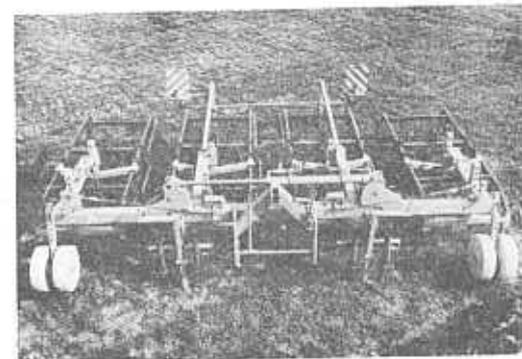


Bild-Nr. 30: Ausgeschwenkter Außenrahmen

- Die Zugtraversen der Außenrahmenfelder sind mittels Vorstecker  $\varnothing 16$  mm unterhalb des Traversen-Drehpunktes in senkrechter Stellung zu fixieren und mittels Federstecker zu sichern. In Ausnahmefällen bei gewünschter Boden Anpassung der WZS kann dieses Abstecken entfallen und der Vorstecker verbleibt in der Zugtraverse unterhalb des Absteckpunktes (Bild-Nr. 31).

- Vor Fahrtantritt muß gewährleistet werden, daß mind. 20 % der Gesamtlast auf der Traktorvorderachse liegen (siehe Pkt. 4.3.).

- Die Doppelstützräder der Außenrahmen sind in der obersten Stellung abzustecken (Transportbreite).

- Achtung!

Trotz schräger Anlenkung zur Verhinderung des Pendelens der WZS ist vor allem bei Kurvenfahrt Vorsicht geboten, da die an Ketten hängenden WZS einen Sicherheitsabstand benötigen. 

- Vor Fahrtantritt überprüfen aller mechanischen Sicherungselemente, wie Abstellstützen, eingerastete Transportarretierung, Vorstecker und Federstecker sowie Klappstecker an den Lenkerbolzen.

#### 6. Umrüsten von Transport in Arbeitsstellung

Das Umrüsten ist wie folgt vorzunehmen:

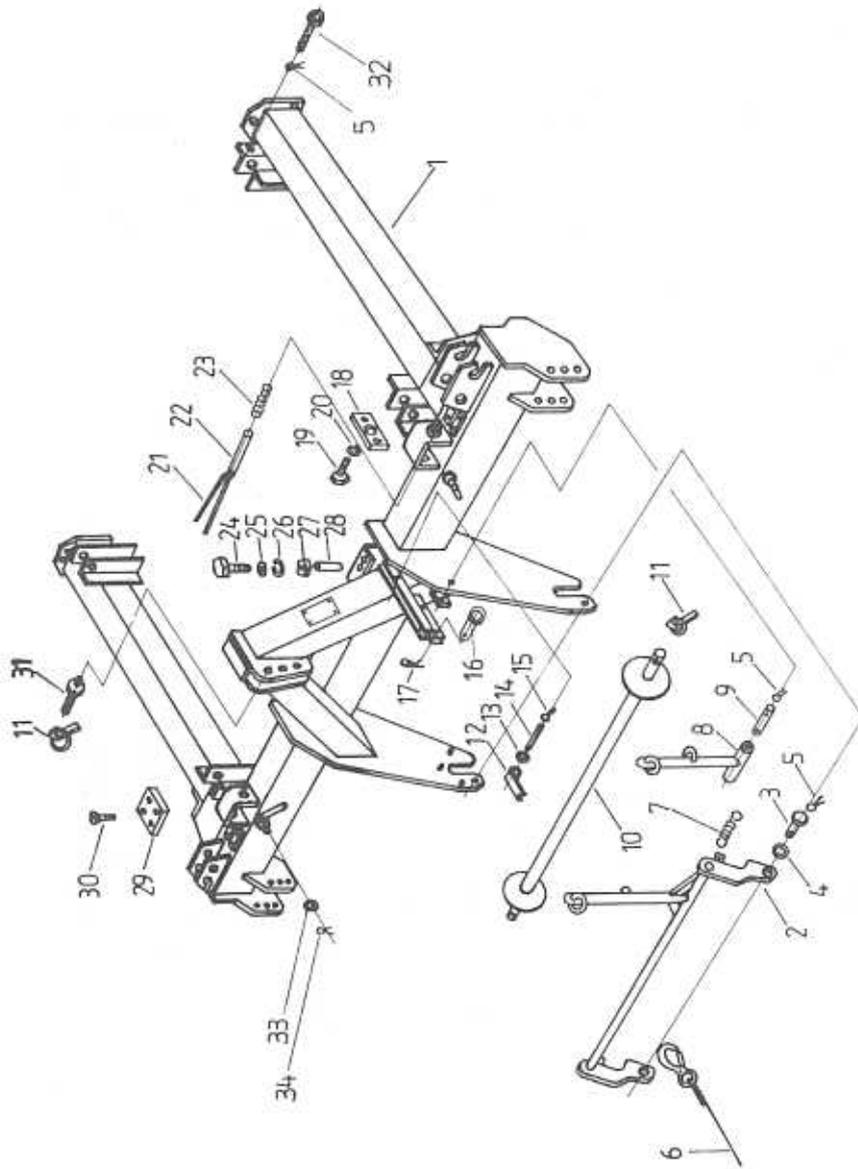
- Die Dreieckrückstrahler der lichttechnischen Einrichtung sind hochzuklappen und einzurasten.

- Die Transportsicherung der Außenrahmen ist mittels Zugleine zu entsichern und in entsicherter Stellung zu halten, bis der Ausschwenkvorgang beidseitig erfolgt ist. Im Schwenkbereich ist der Aufenthalt von Personen untersagt. 

- Die Anbaurahmen-Außenfelder sind durch Einschalten der Traktorarbeitshydraulik und vorsichtigen Gasgeben herunterzuschwenken bis die Zylinderbolzen in den beidseitigen Langlöchern der Gelenkplatten zu den Außenrahmen anschlagen (Bild-Nr. 30).

#### Rahmen, kurz

Bild-Nr.	Ersatzteil-Nr.	Benennung	Stück
1	3023570755	Rahmen, kurz	1
2	3023570876	Fangkupplung	1
3		Bolzen 16 h 11 x 55 x 48 TGL 18010 gal Znc	2
4		Scheibe 17 TGL 0-125 St-gal Znc	6
5		Splint 4 x 25 TGL 0-94 St-gal Znc	2
6	3023570931	Zugleine	2
7		Zugfeder B 1/6 x 17 x 40 Aa1 TGL 18397 verzinkt	2
8	3023570915	Zughebel	1
9		Bolzen 16 x 110 x 98 TGL 0-1433 gal Znc	1
10	3023571024	Tragachse	1
11		Klappstecker A 50 TGL 33-16120	3
12	3023570923	Sperrhaken	1
13		Scheibe 8,4 TGL 0-125 St-gal Znc	2
14		Bolzen 8 x 60 x 52 TGL 0-1433 gal Znc	1
15		Splint 2 x 16 TGL 0-94 St-gal Znc	2
16		Bolzen 16 h 11 x 65 x 59 TGL 18010 gal Znc	1
17		Federstecker 8 TGL 33-16121 gal Znc	1
18	3023570972	Platte	2
19		Sechskantschraube M 8 x 20 TGL 0-933-8,8 gal Znc	4



Tafel 1

- Der Oberlenker wird in der Regel geräteseitig im unteren Loch abgesteckt und gesichert. Hierbei beträgt der Abstand der Befestigungspunkte zwischen Oberlenker und unteren Lenkern 560 mm.
- Die Hydraulikleitungen werden mittels Schnellkupplung am Traktor angeschlossen, wobei die Kennzeichnung der Druckleitung einen versehentlichen Falschanschluß vorbeugen soll (siehe Pkt. 3.6.).
- Das Elektrokabel ist an die Hängersteckdose des Traktors anzuschließen.
- Die Abstellstützen sind nach oben einzuführen und abzustekken.
- Beide gekennzeichneten Zugleinen (Transportsicherung, Fangkupplungsentsicherung) sind durch die Kabinenrückwand in Fahrerreichweite locker anzubringen bzw. anzuhängen.
- Die elektrische Beleuchtungseinrichtung ist auf ihre Funktion zu überprüfen und die Überbreitenkennzeichnung auf Festsitz zu prüfen.

#### 5. Straßentransport

- Beim Straßentransport ist in jedem Fall die lichttechnische und Straßenverkehrssicherheitseinrichtung zu nutzen.
- Der Querträger der Schlußbeleuchtung ist so tief anzuklemmen, daß die Schlußbeleuchtung in einer max. Höhe von 0,9 m verbleibt. Die Pendel der Dreieckrückstrahler sind herunter zu klappen.
- Der Oberlenker am Dreipunktanbau ist vor der Transportfahrt geräteseitig in das 3. Loch von oben abzustecken und gegebenenfalls soweit zu verlängern, daß die o. g. max. Höhe der Schlußbeleuchtung erreicht wird.

- Die Arbeitswerkzeuge sind auf ordnungsgemäßen Zustand zu überprüfen (Sitz der Klemmplatten für Zinken und Vorstecker).



- Die hydraulischen und elektrischen Anschlüsse zwischen Anbau- rahmen und Traktor sind auf Übereinstimmung zu vergleichen. Hydraulikschlauch: Kennzeichnung der Druckseite (Hubseite) beachten!

- Alle Schraubverbindungen sind regelmäßig nachzuziehen und die Steckverbindungen auf ordnungsgemäßen Sitz der Federstecker zu überprüfen, defekte und korrodier- te Federstecker sind auszutauschen.



#### 4.5. Anbau des B 620 A 02 an den Traktor

Beim Anbau an den Traktor sind folgende Arbeitsgänge erforder- lich:

- Der Traktor fährt rückwärts an den auf Abstellstützen abge- stellten Anbauahmen heran, wobei die verspannten unteren Lenker des Traktor-Dreipunktanbaues soweit abgesenkt sind, daß sich die Tragachse unterhalb der Langloch-Einführung der geräteseitigen Tragplatte befindet.

- Die Tragachse wird mittels unterer Lenker vertikal soweit eingeführt, bis die Fangkupplung beidseitig einrastet. Die Lenkerbolzen sind auf Sicherung zu prüfen.

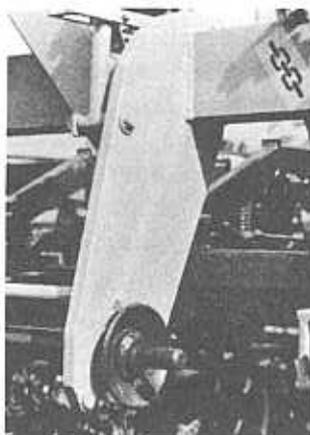
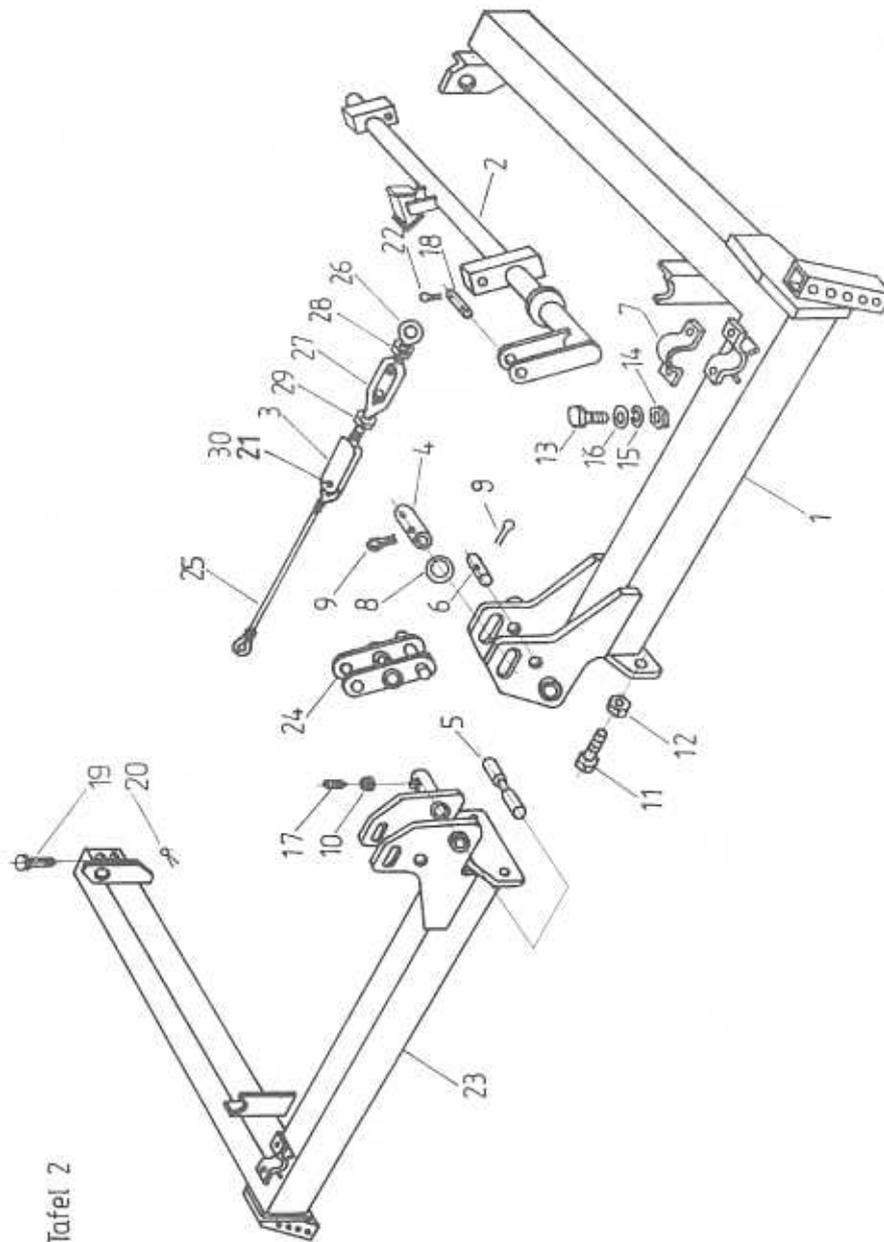


Bild-Nr. 23: Tragachse und Fangkupplung

#### Rahmen, kurz

Bild- Nr.	Ersatzteil- Nr.	Benennung	Stück
20		Federring A 8 TGL 7403 gal Znc	4
21	3023570948	Transportzugseil	1
22	3023570964	Sicherungsbolzen	2
23		Druckfeder A 1,8 x 30 x 5,5 TGL 18395	2
24		Sechskantschraube M 10 x 80 TGL 0-931-8,8 gal Znc	2
25		Scheibe 10,5 TGL 0-125 St-gal Znc	2
26		Federring A 10 TGL 7403	2
27		Sechskantmutter M 10 TGL 0-934-10 gal Znc	2
28	3023570956	Umlenkrolle	2
29	3023570907	Anschlagplatte	2
30		Senkschraube BM 6 x 14 TGL 5683-5,8 gal Znc	8
31		Vorsteckbolzen 25 TGL 37581	1
32	3023570345	Bolzen 110	2
33		Scheibe 19 TGL 0-125 St-gal Znc	2
34		Splint 5 x 32 TGL 0-94 St-gal Znc	2



und die Zugleine zur Entsicherung der Fangkupplung bis in Reichweite des Mechanismus führen zu können. Die Zugleinen müssen entsprechend ihrer Funktion gekennzeichnet sein. Vor Bedienung derselben hat sich der Mechanismus zu überzeugen, daß die Transportsicherung nur betätigt wird, wenn keine Gefährdung von Personen besteht.



- Am Traktor ist die zum B 620 A 02 gehörende Tragachse der Kategorie 2 in die zu verspannenden unteren Lenker des Traktors einzusetzen und entsprechend zu sichern (Bild-Nr. 28).



#### 4.4. Vorbereitung des Anbaugerätes B 620 A 02

Folgende Arbeitgänge beim Vorbereiten des Anbaurahmens müssen eingehalten werden:

- Beim Einhängen der Werkzeugsektionen ist Pkt. 4.1. und 4.2. zu beachten!
- Der Einbau der WZS erfolgt nur bei ausgehobenen und mittels Abstellstützen, vorn und hinten gesicherten Rahmen und gesicherten Außenrahmen.
- Die Gängigkeit der Transportsicherungsbolzen sowie die ordnungsgemäße Lage der Zugleinen für Transportsicherung und Fangkupplung ist zu überprüfen, wobei sich keine Personen im Schwenkbereich der Außenrahmen aufhalten dürfen.
- Die lichttechnische Einrichtung und die damit verbundene Straßenverkehrssicherheitseinrichtung sowie die ordnungsgemäße Verlegung des Elektrokabels sind zu überprüfen.
- Die den Anbaurahmen zugeordnete Tragachse (Katg. 2) ist am Traktor zu befestigen, wie in Pkt. 4.3. dargestellt.



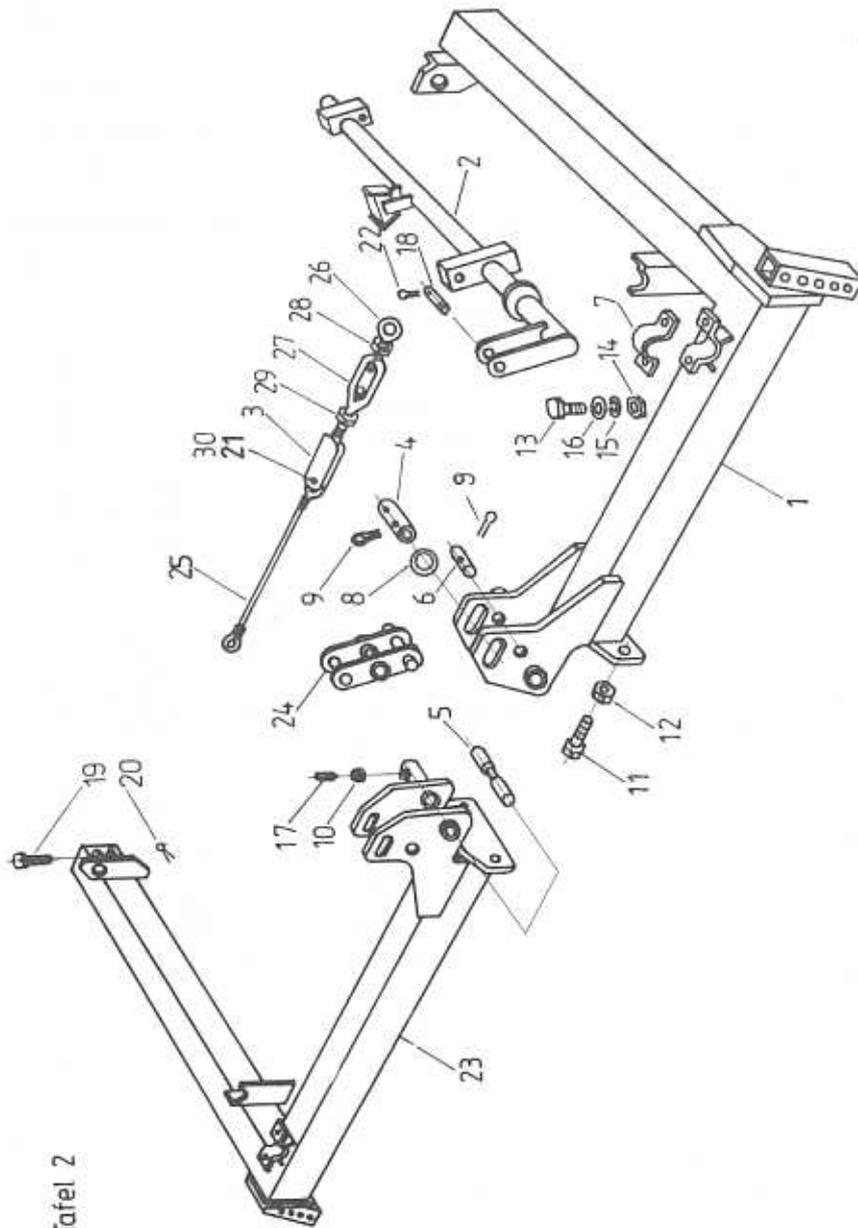
- Eine andere Zusammenstellung der Werkzeuge ist unzulässig, da die komplikationslose Einklappung der Außenrahmen nicht gewährleistet werden kann.

#### 4.3. Vorbereitung des Traktors

- Die doppelt wirkende Hydraulikanlage des Traktors muß in einwandfreiem Zustand sein. Die Hydraulikpumpe muß den max. Betriebsdruck von 16 MPa erreichen und eine Ölmenge von mind. 25 l/min liefern. Die unteren Lenker werden auf gleiche Höhe eingestellt. Die erforderliche Hubkraft an der Tragachse muß 3500 bis 3800 daN betragen. Geringere Betriebsdrücke als 16 MPa garantieren den einwandfreien Klappvorgang beim Einschwenken der Außenrahmen sowie das Erreichen der erforderlichen Hubkraft zum Ausheben in Transportstellung nicht. Der nachträgliche Anbau eines Zusatz-Hydraulikzylinders zur Erhöhung der Hubkraft des Dreipunktanbaues garantiert das Ausheben des Gerätes in Transportstellung (Zusatzumrüstung zum ZT 323).
- Für den Einsatz des Anbaurahmens B 620 A02 ist die Vorderachse des Traktors mit Frontzusatzmassen (10 Stück) zu belasten sowie die Zusatzmassen an den Hinterrädern zu entfernen, um bei ausgehobenen Anbaurahmen eine Mindest-Vorderachsbelastung von 20 % zu garantieren! 
- Die Anhängersteckdosen müssen in funktionsfähigem Zustand sein. Die erforderliche Betriebsspannung beträgt 12 V Gleichstrom.
- Es ist vor allem beim Hangeinsatz mit einer größtmöglichen Spurweite zu fahren, wobei die Spurlockererzinken des B 620 auf diese Spurweite einstellbar sein müssen. Bei Zwillingsbereifung kann auf die Spurlockererzinken verzichtet werden.
- Falls das Heckfenster der Traktor-Fahrerkabine nicht zu öffnen ist, muß ein Durchbruch in der Kabinenrückwand vorgesehen werden, um die Zugleine der Transportsicherung des B 620

#### Außenrahmen rechts, links

Bild-Nr.	Ersatzteil-Nr.	Benennung	Stück
1	3023570763	Außenrahmen, links	1
2	3023570802	Schwenkachse	2
3	3023570810	Zugseil	2
4	3023570851	Zylinderbolzen	2
5	3023570884	Gelenkbolzen	2
6	3023570980	Hebelbolzen	2
7	3023571008	Schelle	2
8		Scheibe 43	4
		TGL 0-125 St-gal Znc	
9		Splint 8 x 56	6
		TGL 0-94 St-gal Znc	
10		Sechskantmutter M 10	2
		TGL 0-934-8 gal Znc	
11		Sechskantschraube M 20 x 60	4
		TGL 0-933-8,8 gal Znc	
12		Sechskantmutter M 20	4
		TGL 0-934-10 gal Znc	
13		Sechskantschraube M 12 x 30	4
		TGL 0-933-8,8 gal Znc	
14		Sechskantmutter M 12	4
		TGL 0-934-8 gal Znc	
15		Federring A 12	4
		TGL 7403	
16		Scheibe 13	4
		TGL 0-125 St-gal Znc	
17		Gewindestift M 10 x 30	2
		TGL 0-553	
18		Bolzen 18 x 70 x 54	2
		TGL 0-1433 gal Znc	
19		Bolzen 16 h 11 x 55 x 48	2
		TGL 18010 gal Znc	
20		Splint 4 x 25	2
		TGL 0-94 St-gal Znc	



Tafel 2

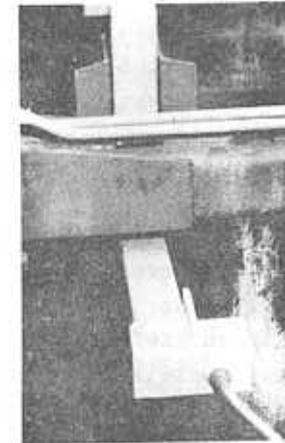


Bild-Nr. 27 b: Anhängetraverse

- Beim Einbau der Rohrschleppe H, der kurzen Zinkenfelder C und D sowie der Zinkenschleppen J und K ist die Stellung der Aufnahme (I) entsprechend Bild 1 bis Bild 11 zu beachten.
- Beim Einbau von Träger F, Zugträger E (Bild 19) und Doppelfederzinkenfeld U ist zu entscheiden, ob die Schleppe des vorangehenden Werkzeuges be- oder entlastet eingesetzt werden soll:

belastete Schleppe: F, (E), (U) in Werkzeug einhängen  
 unbelastete Schleppe: F, (E), (U) in Universalrahmen einhängen

- Bei Einsatz von Krümmer- und Eggenkombinationen ist zu beachten, daß die Zugpunktverlängerung III (Bild 12) in den 2 Zugpunkten der Zugtraverse eingesetzt und abgesteckt wird. Sie dient zur Aufnahme der Zugketten bei Ackereggeneinsatz und Zinkenschleppeneinsatz.
- Für die WZS 14 bis 19 (siehe Anlage 2) ist die Teleskopverlängerung (Bild 15 b) im Universalrahmen im ausgefahrenen Zustand zu verwenden.

Die Art und Weise der Anbringung dieser Werkzeug-Unterbaugruppen ist zusammengefaßt in 3 Gruppen, die als Tabelle dargestellt sind (siehe Anlage 3). Im Pkt. 3.2. sind die gesamten Werkzeugsektionen und die einzelnen Werkzeugbaugruppen unter Pkt. 4.2.2. bildlich dargestellt. Beim Wechsel der Werkzeuge (Unterbaugruppen) bzw. bei der Zusammenstellung der Werkzeugsektionen sind folgende Hinweise zu beachten:

- Die Auswahl der Werkzeugsektionen erfolgt nach Pkt. 4.1. (Einsatzrichtlinie).
- Für die Stellung der Zug- und Anhängetraversen (1 und 2) im Hauptrahmen sind die Hinweise im unteren Teil der Tabellen (siehe Anlage 3) zu beachten. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Zugtraversen in den Außenrahmen des Hauptrahmens 1 Loch höher abgesteckt werden als die des Mittelrahmens. Die Lochgruppen der Traversen werden von oben nach unten gezählt (Bild 27 a).

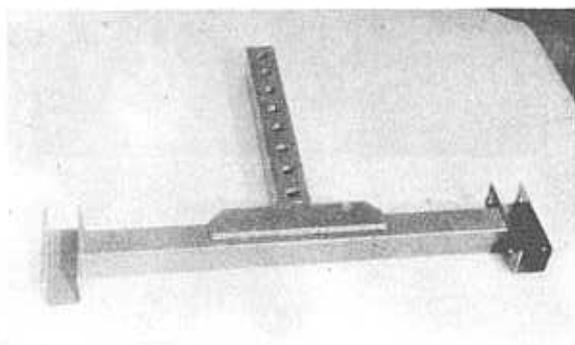
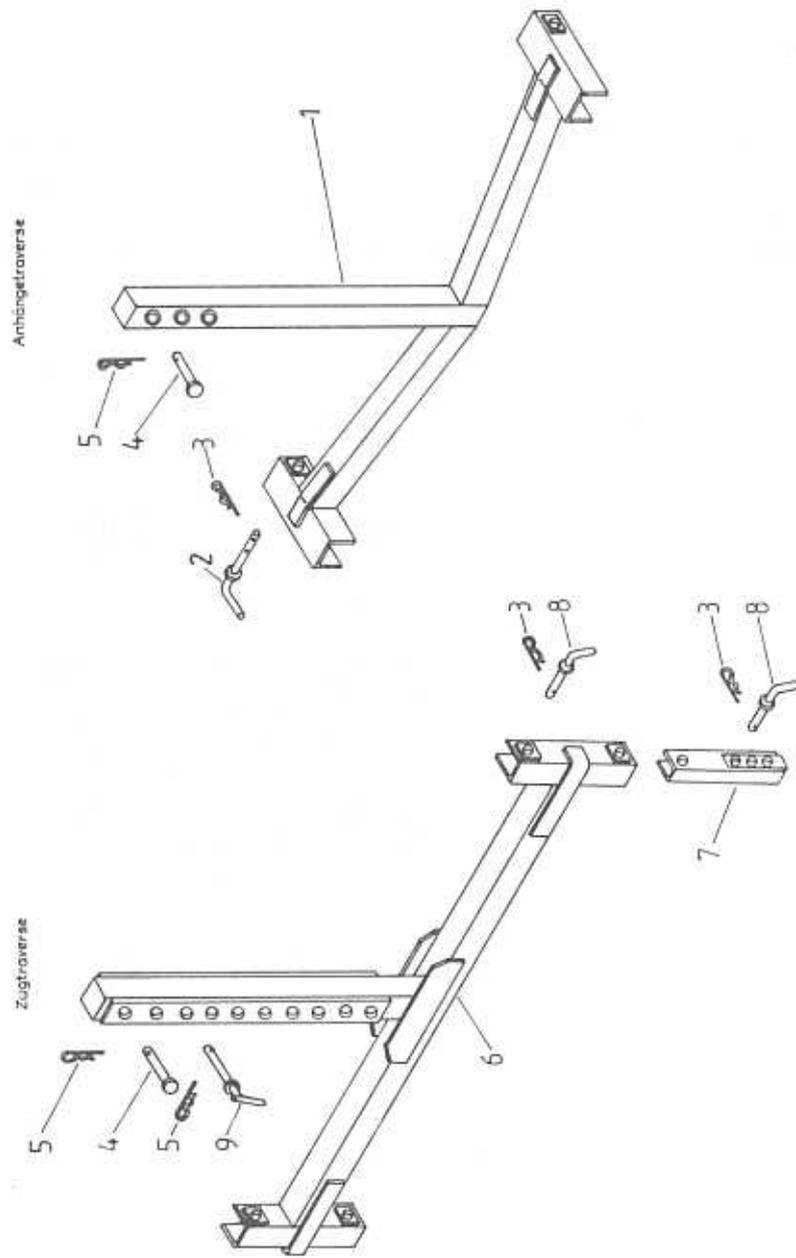


Bild-Nr. 27 a: Zugtraverse

## Außenrahmen rechts, links

Bild-Nr.	Ersatzteil-Nr.	Benennung	Stück
21		Splint 4 x 32 TGL 0-94 St-gal Znc	4
22		Splint 5 x 32 TGL 0-94 St-gal Znc	4
23	3023570771	Außenrahmen, rechts	1
24	3023570892	Arretierungshebel	2
25	3023571282	Anschlagseil	2
26		Ösenschraube C-M 12 x 100 TGL 4737, links	2
27		Spannschloßmutter M 12 TGL 37804	2
28		Sechskantmutter M 12, links TGL 0-934-8 gal Znc	2
29		Sechskantmutter M 12 TGL 0-934-8 gal Znc	2
30		Bolzen 16 h 11 x 36 x 30 TGL 18010 gal Znc	2



Tafel 3

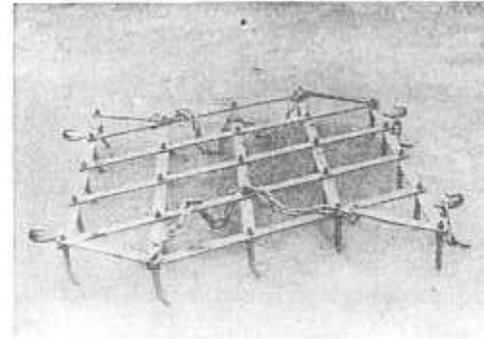


Bild-Nr. 25: Ackereggefeld B 324

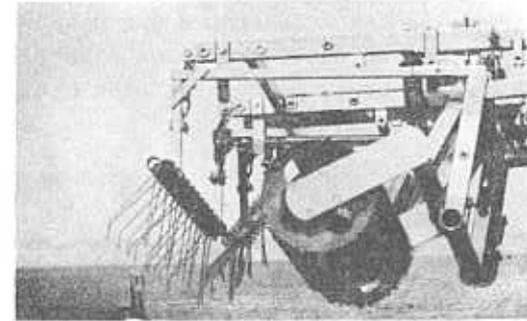


Bild-Nr. 26: Doppelfederzinkenfeld

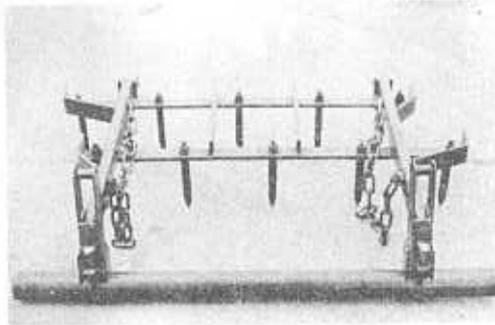


Bild-Nr. 22: Zinkenschleppe, leicht



Bild-Nr. 23: Zinkenschleppe, schwer

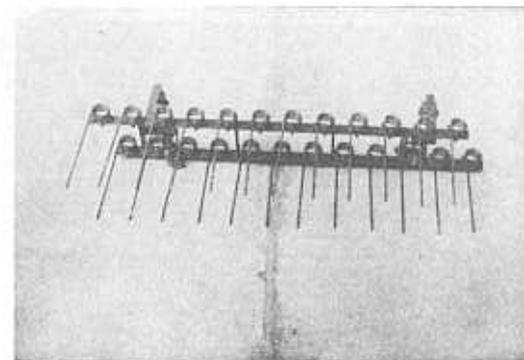


Bild-Nr. 24: Federzinkenfeld, leicht

## Zugtraverse, Anhängetraverse

Bild-Nr.	Ersatzteil-Nr.	Benennung	Stück
1	3023570796	Anhängetraverse	1
2	3023571032	Vorstecker	2
3		Federstecker 8 TGL 33-16121 gal Znc verzinkt	8
4		Bolzen 20 h 11 x 125 x 110 TGL 18010 gal Znc	2
5		Federstecker 10 TGL 33-16121 gal Znc	2
6	3023570788	Zugtraverse	1
7	3023570997	Zugverlängerung	2
8		Vorstecker 16 x 80 TGL 33-15310	6
9	3023570827	Vorstecker 16	1

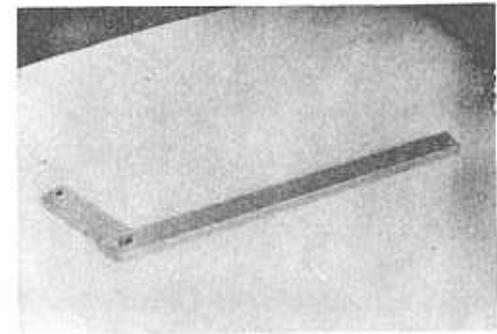


Bild-Nr. 19: Zugträger

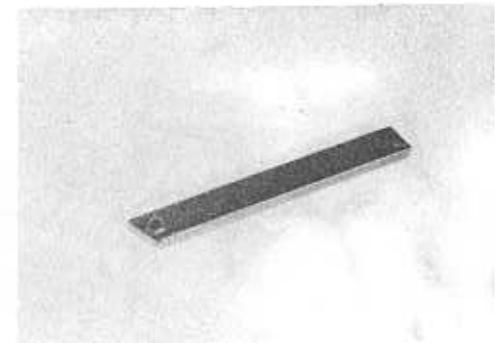


Bild-Nr. 20: Träger

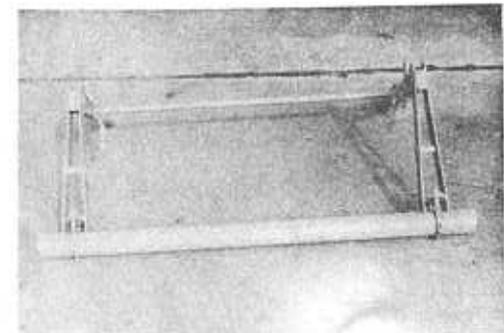
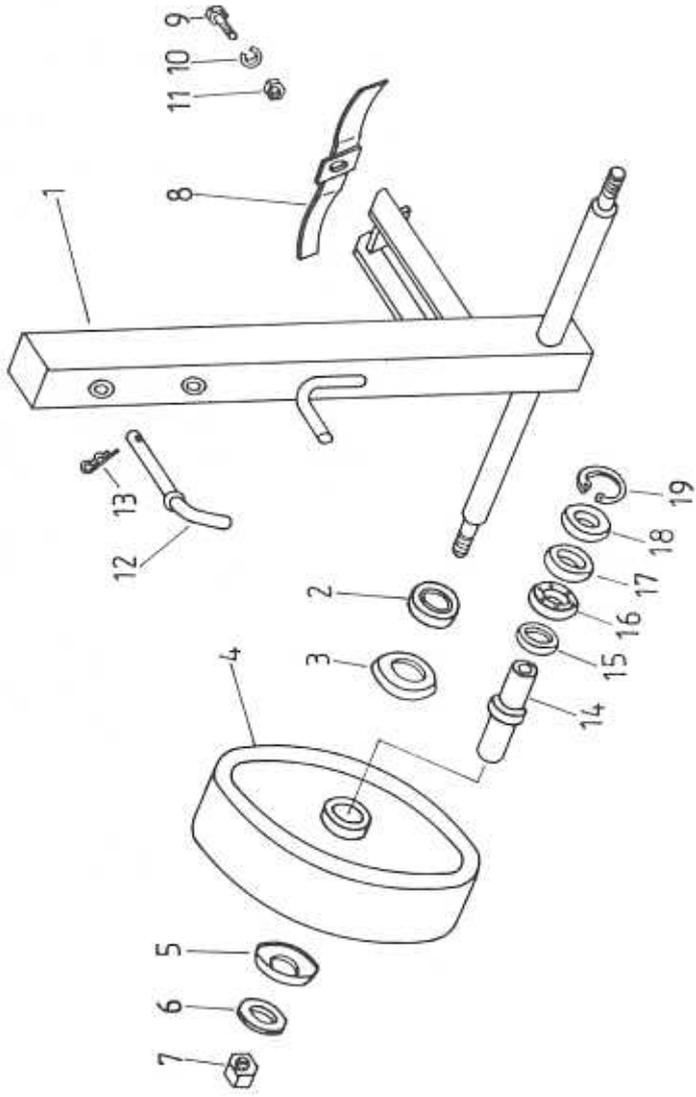


Bild-Nr. 21: Rohrschleppe

Tafel 4



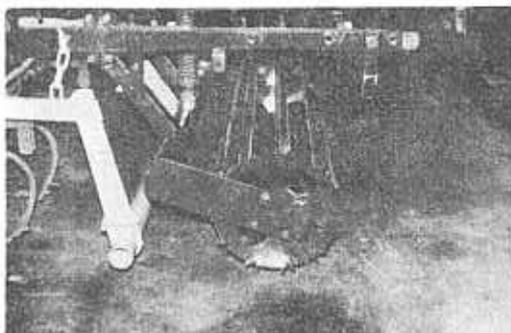


Bild-Nr. 16: Krübler

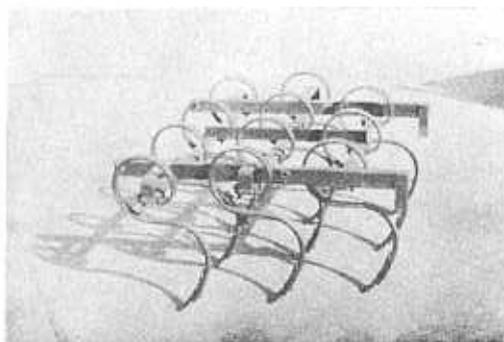


Bild-Nr. 17: Federsinken, Zinkenfeld kurz

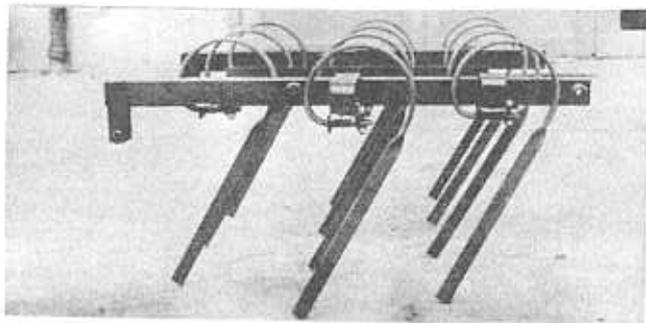
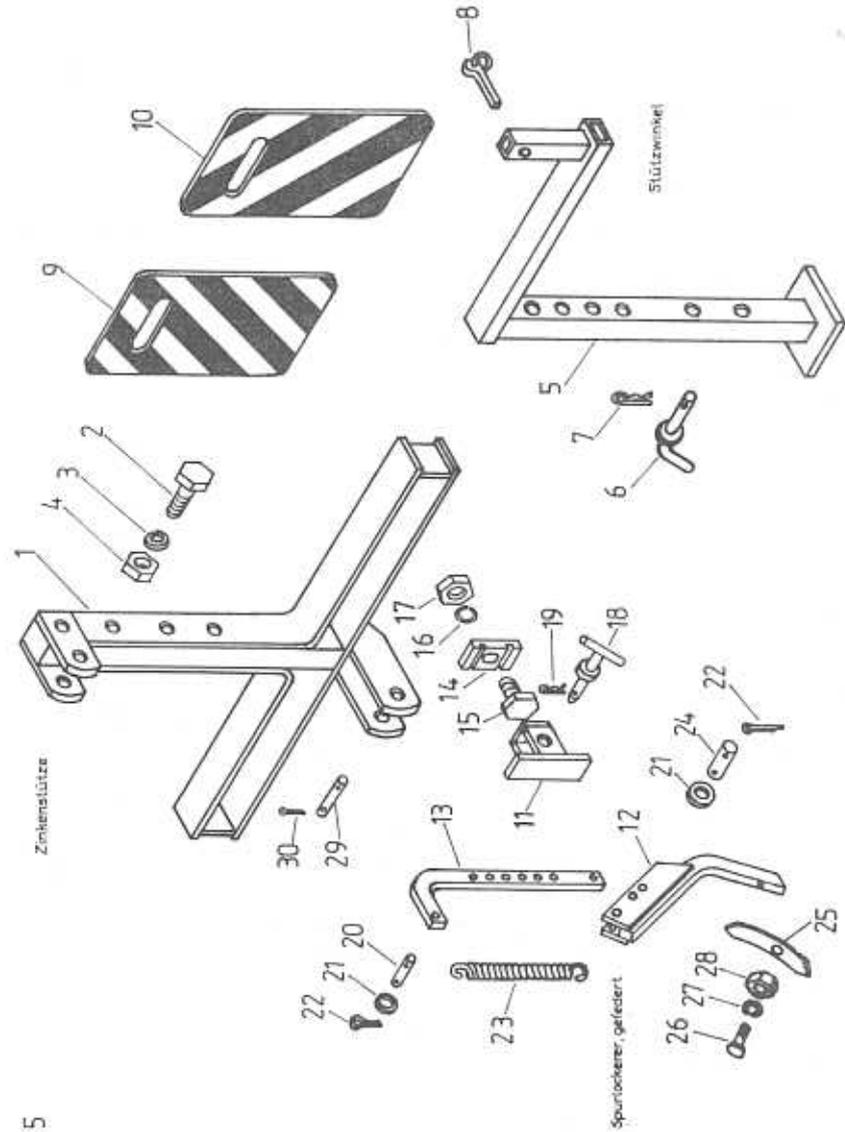


Bild-Nr. 18: Schleppenzinkenfeld kurz

## Doppelstützrad

Bild-Nr.	Ersatzteil-Nr.	Benennung	Stück
1	3023571305	Radstütze	1
2	3023571313	Zwischenring	2
3		Staubschutzkappe 33 TGL 33-17520	2
4		Stützrad W 450 TGL 33-17520	2
5		Staubschutzkappe 32 TGL 33-17520	2
6		Scheibe A 18 TGL 0-440 gal Znc	2
7		Sechskantmutter M 16 TGL 0-439-04 gal Znc	4
8	3023571321	Abstreifer	1
9		Sechskantschraube M 16 x 60 TGL 0-933-8,8 gal Znc	1
10		Federring A 16 TGL 7403 gal Znc	1
11		Sechskantmutter M 16 TGL 0-934-8 gal Znc	1
12		Vorstecker 20 x 80 TGL 33-15310	1
13		Federstecker 10 TGL 33-16121 gal Znc	1
14	9771409664	Buchse 06	2
15		Paßscheibe 35 x 2 TGL 10404	4
16		Rillenkugellager 6207 TGL 2981	4
17	9771410135	Gehäuse 30 TGL 33-17520	4
18		Wellendichtring D 35 x 47 x 7 TGL 16454	4
19		Sicherungsring 72 TGL 0-472	4



23

WZ-Zeichen	Bezeichnung der Unterbaugruppe	Bild- Nr.	Symbol	Masse (kg)
K	Zinkenschleppe, leicht	23		63,2
L	Federzinkenfeld, leicht	24		19,5
M	Ackereggenfeld B 324	25		45,0
N	Zugkette			0,5
O	Haltekette B 324/B 359			2,0
P	Ackereggenfeld B 359			57,0
U	Doppelfederzinkenfeld	26		16,3

- Beim Einbau der Eggenfelder B 321 bis B 359 können die Zugpunktverlängerungen (III), Bild 12, in die Zugpunkte der Zugtraverse eingebaut werden.

- Für den Wechsel der Werkzeuge und den Wechsel der Werkzeugsektionen mit Universalrahmen ist Pkt. 4.2.2. zu beachten.

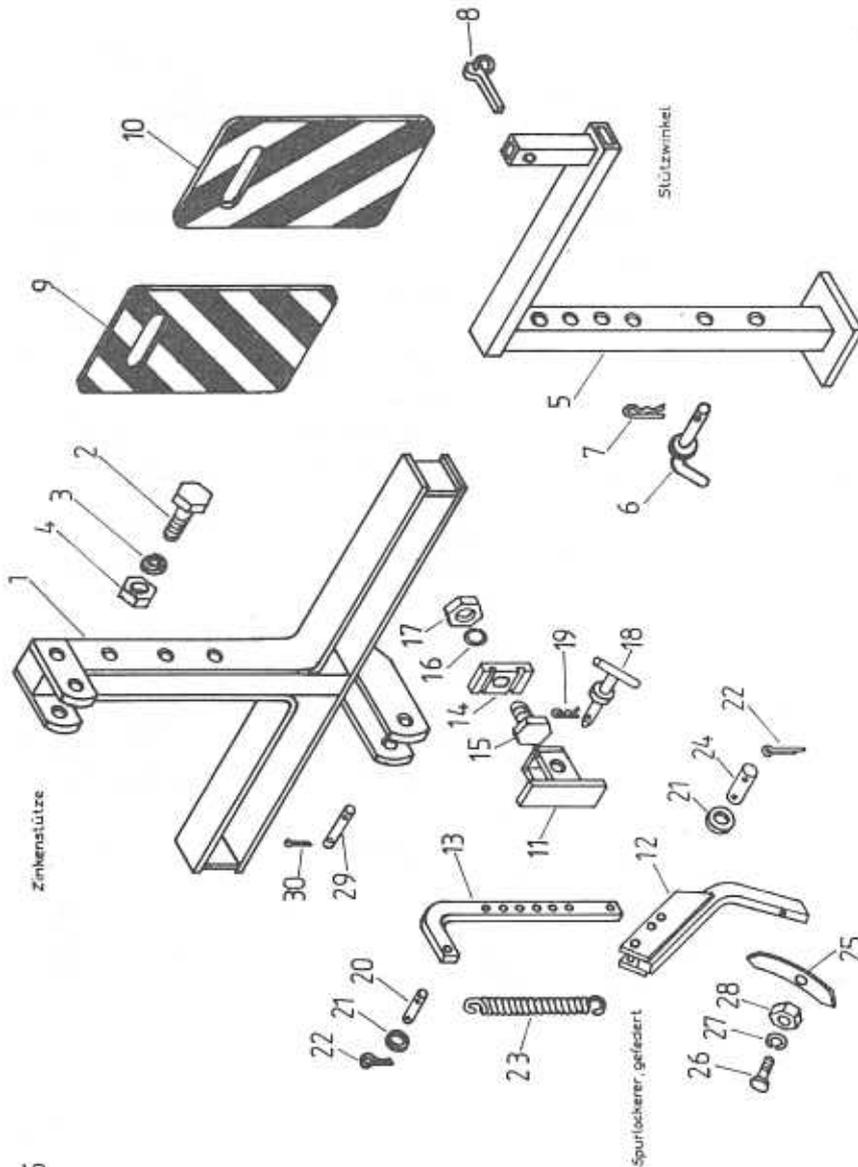
#### 4.2.2. Wechsel der Werkzeuge

Die Werkzeugsektionen mit Universalrahmen (Pkt. 3.2.5. bis 3.2.13.) können nach Kundenwunsch aus folgenden Unterbaugruppen zusammengestellt werden, wobei alle erforderlichen Verbindungselemente den entsprechenden Unterbaugruppen zugeordnet sind.

WZ-Zeichen	Bezeichnung der Unterbaugruppe	Bild-Nr.	Symbol	Masse (kg)
A	Universalrahmen	15		47,0
B	Krümler	16		78,0
C	Federzinken Zinkenfeld, kurz	17		61,5
D	Schleppenzinkenfeld kurz	18		57,0
E	Zugträger	19		2x4,0
F	Träger	20		2x1,9
G	Federzinkenrahmen kurz			6,8
H	Rohrschleppe	21		23,0
J	Zinkenschleppe leicht	22		44,9

#### Zinkenstütze, Stützwinkel, Spurlockerer, gefedert

Bild-Nr.	Ersatzteil-Nr.	Benennung	Stück
1	3023570835	Zinkenstütze	1
2		Sechskantschraube M 16 x 130 TGL 0-931-8,8 gal Znc	2
3		Federring A 16 TGL 7403 gal Znc	2
4		Sechskantmutter M 16 TGL 0-934-8 gal Znc	2
5	3023570843	Stützwinkel	1
6		Vorstecker 20 x 80 TGL 33-15310	1
7		Federstecker 10 TGL 33-16121 gal Znc	1
8		Klappstecker A 70 TGL 33-16120	1
9		Überbreitenkennzeichen BR TGL 25868	1
10		Überbreitenkennzeichen BL TGL 25868	1
11	3023570691	Halter	1
12	3023570706	Zinken	1
13	3023570714	Stiel	1
14	3023570722	Druckplatte	1
15		Sechskantschraube M 20 x 60 TGL 0-933-8,8 gal Znc	1
16		Federring A 20 TGL 0-7403 gal Znc	1
17		Sechskantmutter M 20 TGL 0-934-8 gal Znc	1
18	3023570730	Stecker	1
19		Federstecker 5 TGL 33-16121 verzinkt	1



- Einbau der äußeren WZS nach heruntergeschwenkten Außenrahmen links und rechts.
- Die WZS zuerst vorn in den Zugpunkten abstecken und mittels Federstecker sichern. Dabei beachten, daß Federstecker in Fahrtrichtung von vorn nach hinten eingesteckt werden. Keine defekten oder korrodierten Federstecker verwenden! 
- Danach werden die WZS mit der hinteren Halterung in der Anhängetraverse in gleicher Weise abgesteckt und gesichert.
- Werkzeugsektionen mit Universalrahmen werden so abgesteckt, daß jeweils die oberen Zugpunkte dem Universalrahmen zugeordnet werden (s. a. Bild 15 a).
- Das Einstecken der Vorstecker erfolgt in der Regel von außen nach innen.
- Nach erfolgtem Einbau der WZS und heruntergeschwenkten Außenrahmen sind die Zugtraversen, zumindest vor Arbeitsbeginn, mit dem zweiten Vorstecker  $\varnothing 16$  mm unterhalb vom Drehpunkt abzustecken.
- Für die Werkzeugsektionen ZSF 01 A und ZSF 02 A kann folgende Belastung der Schleppen gewählt werden:
  - Schleppe belastet: Abstecken des Federzinkenrahmens, kurz (G) im Absteckpunkt (hinten) der Zinkenschleppe (Bild 37 a)
  - Schleppe unbelastet: Abstecken des Federzinkenrahmens, kurz (G) im Absteckpunkt 5 der Anhängetraverse (Bild 37 b).

Zur Schleppenentlastung ist der Federzinkenrahmen, kurz (G) vorn und hinten zu lösen, um seine waagerechte Achse gedreht wieder mit dem Federzinkenfeld leicht zu koppeln und vorn in der Anhängetraverse abzustecken. Die Haltekette des Federzinkenfeldes leicht ist in die Bolzen der Anhängetraversenbefestigung einzuhängen.

## 4.2. Wechsel der Werkzeugsektionen und Werkzeuge

Tafel 5

### 4.2.1. Wechsel der Werkzeugsektionen

Der Wechsel der Werkzeugsektionen ohne Universalrahmen (Punkt 3.2.1. bis 3.2.2.) erfolgt durch Abstecken/Lösen der entsprechenden Vorstecker in den Absteckpunkten 4 a - c und 5 der Zug- bzw. Anhängetraversen des Hauptrahmens (siehe Anlage 3). Beim Einbau der WZS ist zu beachten, daß die Werkzeugrahmenholme parallel zum Hauptrahmen eingehangen werden. Mit den Lochleisten in den Zugtraversen ist eine optimale Einstellung der Zugtraverse möglich, wobei die max. Arbeitstiefen, wie unter 3.2. angegeben, nicht überschritten werden dürfen. Als Richtlinie für die Absteckhöhe der Zugtraversen ist die Einsatzrichtlinie zu nutzen bzw. sind die fotografischen Darstellungen auf den Seiten 8 bis 15 zu beachten. Zum Abstecken dient ein Vorstecker  $\varnothing 20$  mm für den oberen Absteckpunkt.



Der Lochabstand in den Traversen und damit die Abstufung der Arbeitstiefeneinstellung beträgt 60 mm. Alle Werkzeugsektionen sind an 4 bzw. 6 Befestigungspunkten mittels Vorstecker ( $\varnothing 16$  mm) in der Zug- und Anhängetraverse abzustecken, wobei die Zugtraverse mit jeweils 4 Zugpunkten und die Anhängetraverse mit je 2 Absteckpunkten ausgerüstet ist. Die Zugpunkt-Anzahl kann mittels Zugpunktverlängerung um je 3 erweitert werden.



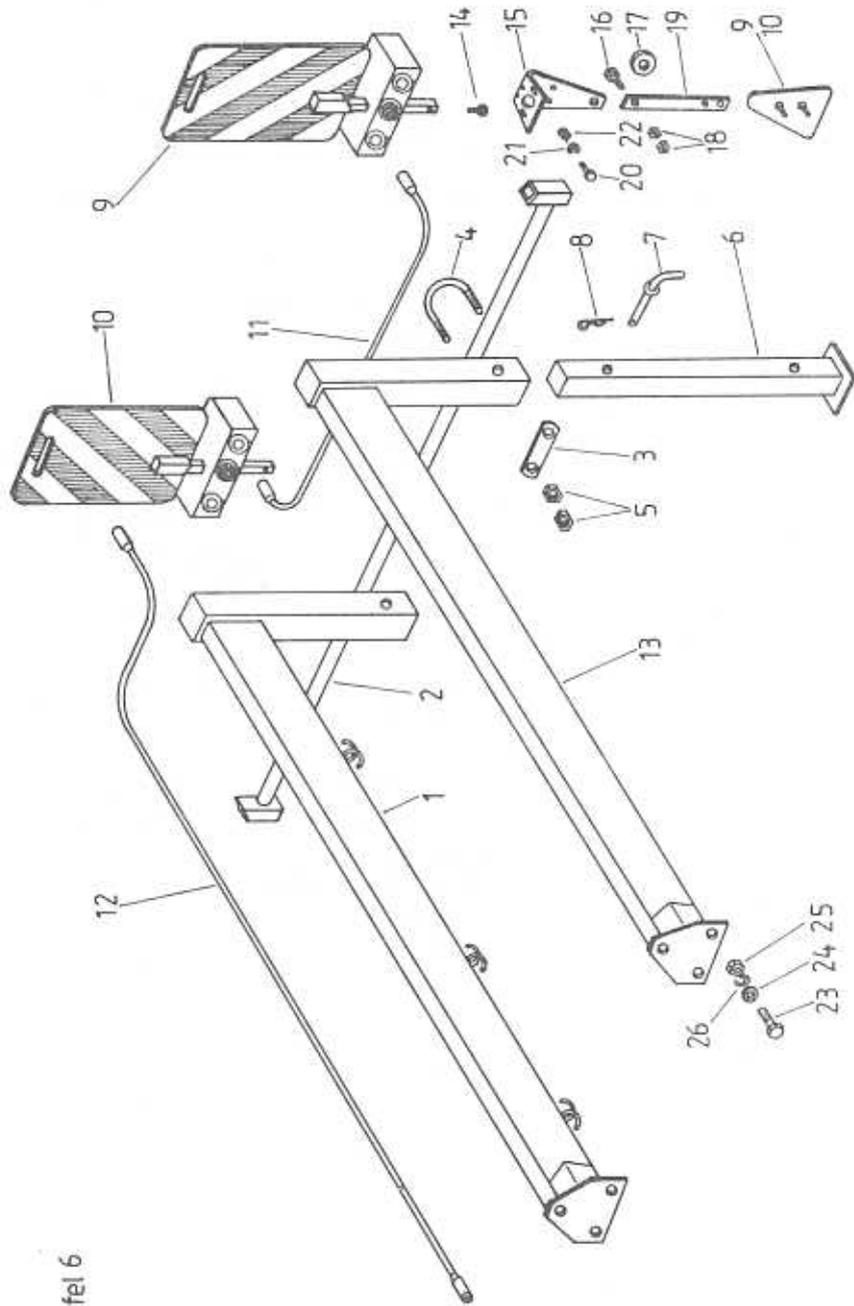
Beim Einbau oder Wechsel der Werkzeugsektionen ist zu beachten:

- Einbau/Wechsel der WZS nach Anheben des Rahmens und Sicherung durch Abstellstützen.
- Einbau der inneren WZS unter dem Basisrahmen (Mittelteil) bei hochgeschwenkten und gesicherten Außenrahmen.

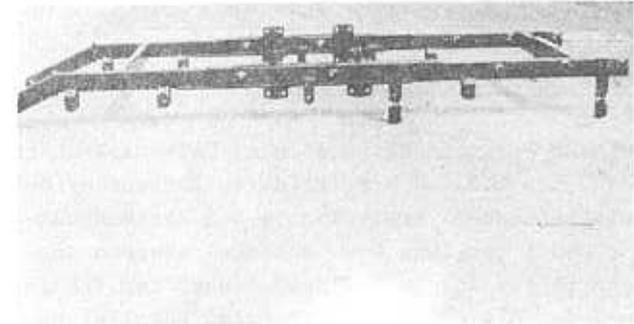
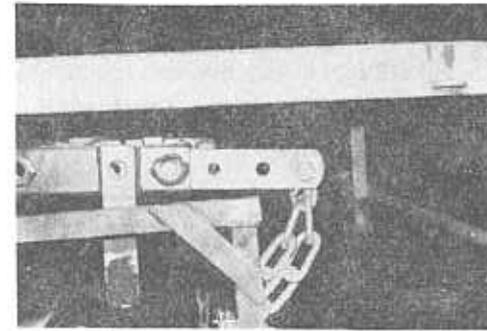


### Zinkenstütze, Stützwinkel, Spurlockerer, gefedert

Bild-Nr.	Ersatzteil-Nr.	Benennung	Stück
20		Bolzen 16 x 55 x 42 TGL 0-1433 gal Znc	1
21		Scheibe 17 TGL 0-125 St-gal Znc	8
22		Splint 4 x 25 TGL 0-94 St-gal Znc	8
23		Zugfeder C 11 x 55 x 25 A1 TGL 18397	1
24		Bolzen 16 x 80 x 63 TGL 0-1433 gal Znc	3
25	4890003255	Schar	1
26		Senkschraube M 10 x 50 TGL 38812	1
27		Federring A 10 TGL 0-7403	1
28		Sechskantmutter M 10 TGL 0-934-8	2
29		Bolzen 20 x 110 x 94 TGL 0-1433 gal Znc	1
30		Splint 5 x 32 TGL 0-94 St-gal Znc	2



Tafel 6

Bild-Nr. 15 a: UniversalrahmenBild-Nr. 15 b: Teleskopverlängerung4. Vorbereitung des Einsatzes4.1. Auswahl der Werkzeugsektionen

Der Einsatz der Werkzeugsektionen und damit die Festlegung eines Ausrüstungszustandes erfolgt nach Wunsch des Anwenders. Zur Unterstützung des Auswahlverfahrens wird dem Anwender eine wissenschaftlich fundierte, unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Erprobung erarbeitete Einsatzrichtlinie zur Verfügung gestellt (Anlage 2).

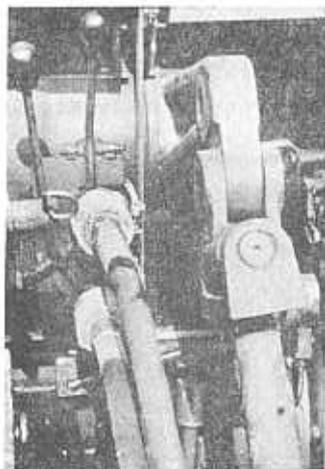
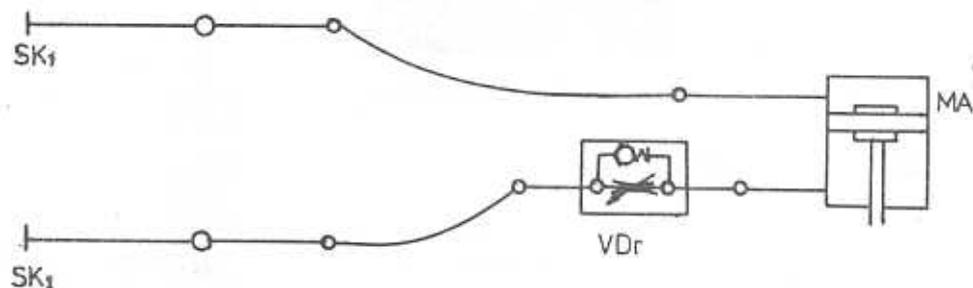


Bild-Nr. 14 a: Anschluß der Hydraulikanlage

SK<sub>1</sub> Schlauchkupplung Anbeumeschine

VDr Drosselrückschlagventil

MA Hydraulikzylinder Außenfeld

Bild-Nr. 14 b: Hydraulikschaltplan

### 3.7. Universalrahmen

Der in der Übersicht (Seite:22 und Bild-Nr.: 15 a) dargestellte Universalrahmen dient zur Aufnahme der Werkzeug-Unterbaugruppen B bis U, die auf Seite aufgeführt sind.

Zur Komplettierung, entsprechend Punkt 4.2.2., können mit Hilfe des Universalrahmens die Werkzeugsektionen 11-21 (Punkte 3.2.5. bis 3.2.13.) wahlweise zusammengestellt werden (siehe auch Anlage 3).

## Schlußbeleuchtung

Tafel 6

Bild-Nr.	Ersatzteil-Nr.	Benennung	Stück
1	3023571346	Tragarm, rechts	1
2	3023571362	Träger	1
3	3023571514	Lasche M 10 x 86 TGL 33-15753	2
4	3023571522	Klemmbügel, rund M 10 x 86 x 110 TGL 33-15750	2
5		Sechskantmutter M 10 TGL 0-934-8 gal Znc	8
6	3023571370	Stütze, klein	2
7		Vorstecker 16 x 80 TGL 33-15310	2
8		Federstecker 8 TGL 33-16121 verzinkt	2
9		Schlußleuchte, links	1
10		Schlußleuchte, rechts	1
11		Verbindungsleitung N 3200 TGL 27292	1
12		Verbindungsleitung 5,0 m TGL 25868	1
13	3023571338	Tragarm, links	1
14		Sechskantschraube M 6 x 20 TGL 0-933-4,8 gal Znc	2
15	3313542726	Winkel	2
16		Sechskantschraube M 8 x 25 TGL 0-933-5,6 gal Znc	2
17	3313542742	Scheibe	2
18		Sechskantmutter M 8 TGL 0-934-6 gal Znc	4
19	3313542734	Halter	2
20		Sechskantschraube M 5 x 20 TGL 0-933-8,8 gal Znc	4

rechts. Der Anschluß erfolgt mittels Kabel an die Anhängersteckdose des Traktors. Überbreitenkennzeichen befinden sich zusätzlich vorn links und rechts am Gerät. Beachte Punkt 5!

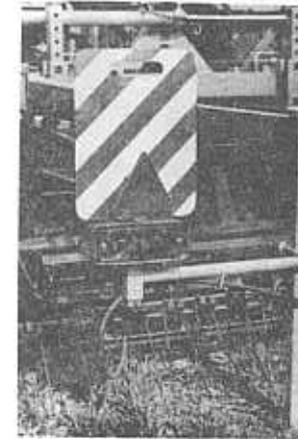


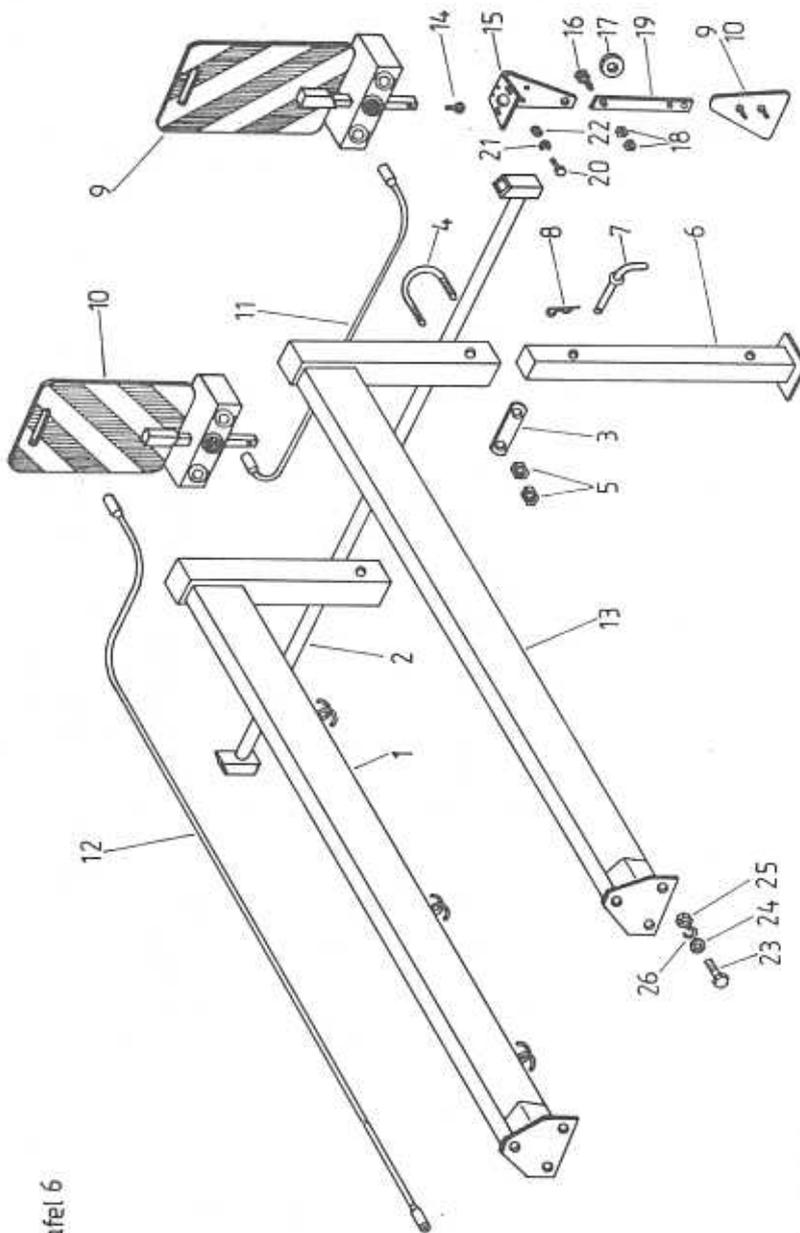
Bild-Nr. 13: Lichttechnische Einrichtung

### 3.6. Arbeitshydraulik

Über zwei Schlauchkupplungen wird die Hydraulikanlage mit der Schlepperhydraulik verbunden. Beim Anschluß der Hydraulikschläuche an die Traktorhydraulik ist drauf zu achten, daß die Hydraulik sowohl traktor- als auch geräteseitig drucklos ist.

Der hydraulische Arbeitszylinder B 2-63/40x800 TGL 10906 dient zum Schwenken der Außenrahmenfelder.

**Achtung!** Die Schlauchkupplungen für die Hubseite und Senkseite des Arbeitszylinders dürfen nicht verwechselt werden. Aus diesem Grund ist die Schlauchkupplung geräteseitig für die Hubseite gekennzeichnet. Die Anschlüsse für die Gerätehydraulik schlepperseitig sind in der Bedienanleitung des Traktors nachzulesen.



Tafel 6

### 3.4. Ausrüstungsvarianten

Die aus den verschiedenen Werkzeugsektionen zusammenstellbaren Ausrüstungsvarianten sind in einer Einsatzrichtlinie (Anlage 1) zusammengestellt. Daraus lassen sich die agrotechnisch günstigsten Kombinationsmöglichkeiten den Gruppen der natürlichen Standorteinheiten (NSTE) mit ähnlicher Bearbeitbarkeit sowie den Einsatzzeiten zuordnen.

In der Einsatzrichtlinie wird auch auf die Aufsattelmachine B 620 A 22 hingewiesen. Dieser Hinweis soll die künftige Vielfalt der Variationsmöglichkeiten des gesamten Gerätesystems B 620 aufzeigen.

Als optimal einsetzbar hat sich folgende Grundausrüstungsvariante erwiesen:

Anbaurahmen B 620 A 02 mit

- 4 Stck WZS Federzinken/Krümler-Kombination FSK 01 A
- Tragachse mit Fangkupplung (mit Pendelausgleich)
- 2 Stck. Doppelstützräder, verstellbar
- 4 Stck. Spurlockererzinken, gefedert
- je 2 Stck. Abstellstützen vorn und hinten
- Transportarretierung und Außenrahmenarretierung

Die Schlußbeleuchtung mit Überbreitenkennzeichnung und die Überbreitenkennzeichnung vorn ist bei Transportfahrten in jedem Fall zu verwenden.

Weitere Ausrüstungsvarianten können bei Nachbestellung der erforderlichen WZS und Werkzeug-Unterbaugruppen entspr. Punkt 3.3. realisiert werden.

### 3.5. Lichttechnische und Straßenverkehrssicherheitseinrichtung

Die lichttechnische Einrichtung des Gerätes besteht aus Fahrzeugschlußleuchten einschließlich Blink-, Brems-, Kennzeichen- und Begrenzungsleuchten sowie Überbreitenkennzeichen links und

Schlußbeleuchtung			Tafel 6
Bild-Nr.	Ersatzteil-Nr.	Benennung	Stück
21		Federring A 5 TGL 7403 gal Znc	4
22		Sechskantmutter M5 TGL 0-934-6 gal Znc	6
23		Sechskantsohraube M 10 x 40 TGL 0-933-10,9 gal Znc	4
24		Scheibe 10,5 TGL 0-125-St gal Znc	6
25		Sechskantmutter M 10 TGL 0-934-10 gal Znc	6
26		Federring A 10 TGL 7403 gal Znc	

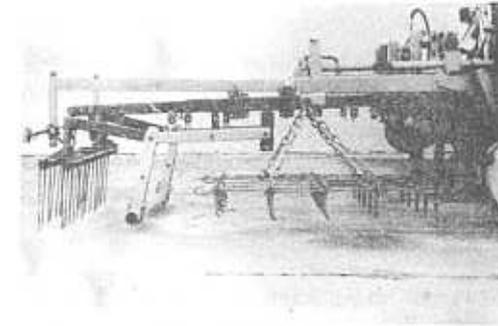
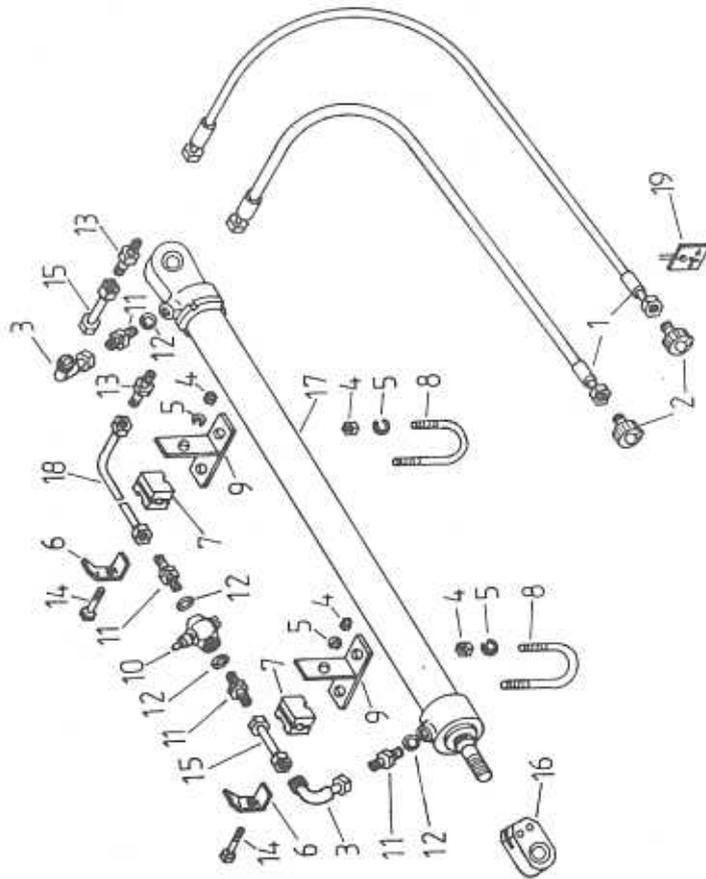


Bild-Nr. 11: WZS ERS 01 A

### 3.3. Zusatzausrüstung

Für den Einbau standardisierter Eggen in den Hauptrahmen B 620 A 02 sowie in den Universalrahmen sind die Kettensätze für B 324 und B 359 zu verwenden. Für den Eggeneinsatz ist aufgrund des erforderlichen tieferliegenden Zugpunktes eine Zugpunktverlängerung in die Zugpunkte der Zugtraverse einzustecken. Diese Zugpunktverlängerungen finden auch Verwendung bei den Varianten ZKF 01 A und ZKF 02 A (siehe Punkt 3.2.5. und 3.2.6.). 1 Satz Zugpunktverlängerungen ist bei Auslieferung der Rahmenvarianten bereits in den Zugtraversen eingesteckt, die bei Nichtgebrauch demontiert und eingelagert werden sollten.

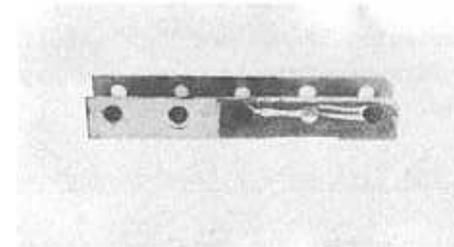
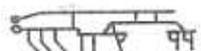


Bild-Nr. 12: Zugpunktverlängerung

3.2.12. Schleppzinken/Zinkenschleppenkombination schwer

Typ: SZS 02 A Symbol



Werkz.-Zeichen:

A, D, K, F, L

Werkzeuge: 3 Reihen Schleppzinken, 1 Zinkenschleppe schwer  
2 Reihen Federzinken leicht

Arbeitseffekt: wie 3.2.11. für mittlere bis schwere Böden

Arbeitstiefe: bis 100/80/0/20 mm

Masse: 190 kg

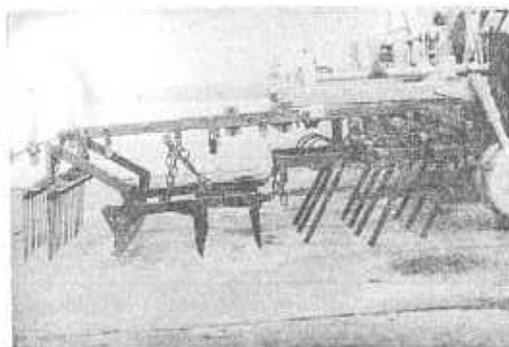
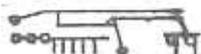


Bild-Nr. 10: WZS SZS 02 A

3.2.13. Eggen-Schleppenkombination leicht und schwer

Typ: ERS 01 A Symbol



Werkz.-Zeichen:

A, M bzw. P, H, F, L

(leicht)

ERS 02 A

(schwer)

Werkzeuge: Eggenfeld B 324 bzw. B 359, 1 Rohrschleppe,  
1 Reihe Federzinken leicht, (Einsatz Egge B 321  
möglich)

Arbeitseffekt: Lockern, Krümeln, Einebnen, Oberflächenlockern

Arbeitstiefe: bis 50/0/20 mm

Masse: 138 kg

## Hydraulik

Tafel 7

Bild-Nr.	Ersatzteil-Nr.	Benennung	Stück
1		Schlauchleitung AA 10 - 12 x 1400 TGL 27894	2
2		Schlauchkupplungshälfte B 3 - 10/1/16 TGL 10971	2
3		Montageverschraubung 15 - 32 TGL 35131 gal Znc	2
4		Sechskantmutter M 6 TGL 0-934-8 gal Znc	6
5		Federring A 6 TGL 7403 gal Znc	6
6		Bügel 1B - PoN 157001	2
7		Formstück B 15 PoN 157001	2
8	3223570521	Klemmbügel	2
9	3023570538	Zylinderrohrhalter	2
10		Drosselventil 10 - 2,01 TGL 26243/30	1
11		Einschraubstutzen 18 x 15 - 25 TGL 35135 gal Znc	4
12		Rundring 19 x 2 TGL 6365 Ws 1.957	4
13		Verbindungsstutzen 15 - 32 TGL 0-3902 St-gal Znc	2
14		Sechskantschraube M 6 x 45 TGL 0-931-8,8 gal Znc	2
15	3023570634	Rohr 12	2
16		Kolbenstangenkopf B 2 - 63/16 TGL 21549	1
17		Arbeitszylinder B 2 - 63/40 x 800 TGL 10906	1
18	3023571426	Rohr 13	1
19	3023571098	Kennungsschild	1

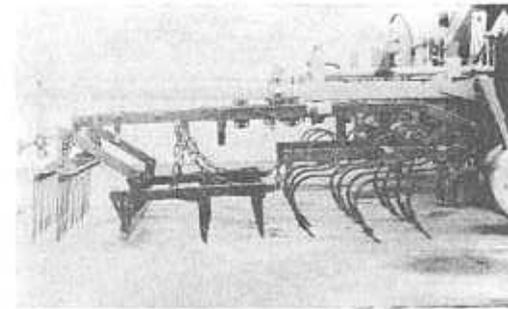
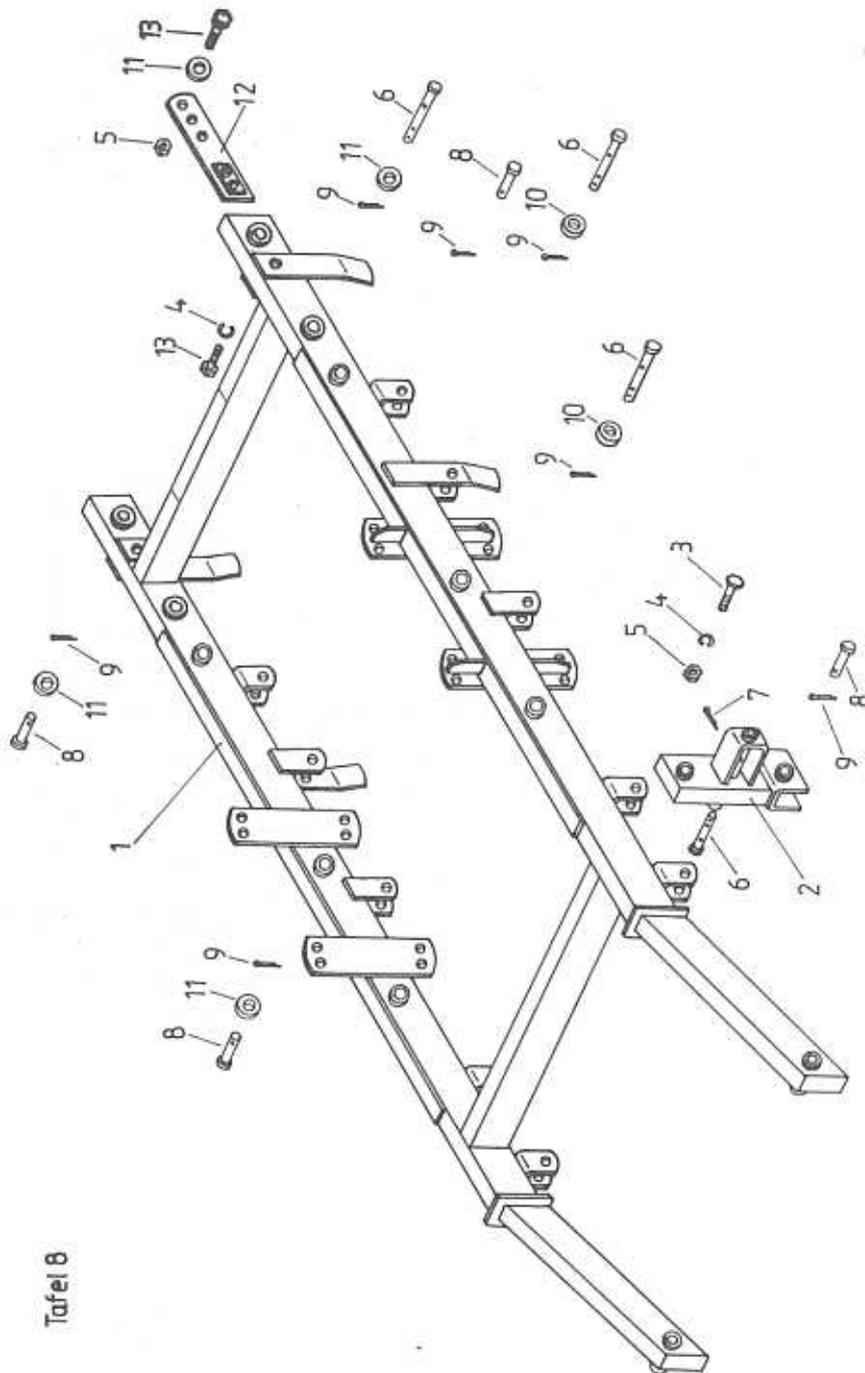


Bild-Nr. 8: WZS FZS 02 A

3.2.11. Schleppzinken/Zinkenschleppenkombination leicht

Typ: SZS 01 A Symbol



Werkz.-Zeichen:

A, D, J, F, L

Werkzeuge: 3 Reihen Schleppzinken, 1 Zinkenschleppe leicht,  
2 Reihen Federzinken leicht

Arbeitseffekt: Lockerung, Krümelung, Einebnung, Oberflächen-  
lockerung

Arbeitstiefe: bis 100/50/0/20 mm

Masse: 172 kg

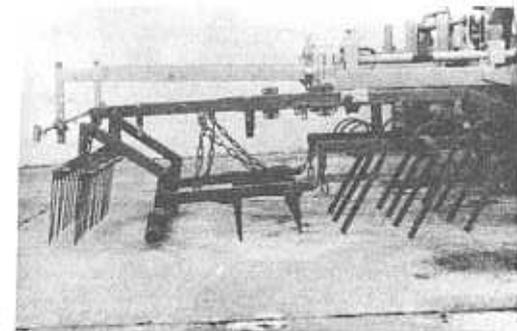


Bild-Nr. 9: WZS SZS 01 A

3.2.9. Federzinken/Zinkenschleppen-Kombination leicht

Typ: PZS 01 A Symbol



Werkz.-Zeichen:

A, C, J, F, L

Werkzeuge: 3 Reihen Federzinken (Feingrubberzinken) 1 Zinkenschleppes leicht, Federzinken leicht

Arbeitseffekt: Lockerung, Krümelung, Einebnung, Oberflächenlockerung

Arbeitstiefe: bis 150/50/0/20 mm

Masse: 177 kg

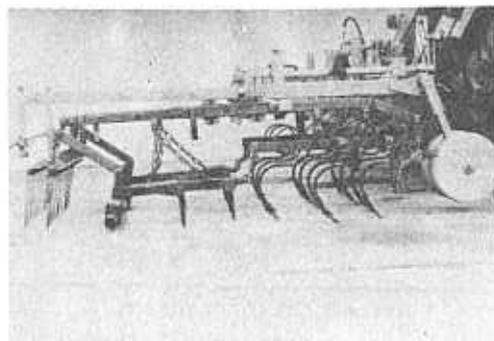


Bild-Nr. 7: WZS PZS 01 A

3.2.10. Federzinken/Zinkenschleppen-Kombination schwer

Typ: PZS 02 A Symbol



Werkz.-Zeichen:

A, C, K, F, L

Werkzeuge: 3 Reihen Federzinken (Feingrubberzinken), 1 Zinkenschleppes schwer, 2 Reihen Federzinken leicht

Arbeitseffekt: Lockerung, Krümelung, Einebnung, Oberflächenlockerung

Arbeitstiefe: bis 150/80/0/20 mm

Masse: 195 kg

Universalrahmen

Tafel 8

Bild-Nr.	Ersatzteil-Nr.	Benennung	Stück
1	3023570320	Zwischenrahmen	1
2	3023570337	Aufnahme	2
3		Sechskantschraube M 16 x 70 TGL 0-931-8,8 gal Znc	2
4		Federring A 16 TGL 7403 gal Znc	2
5		Sechskantmutter M 16 TGL 0-934-8 gal Znc	2
6	3023570345	Bolzen 110	8
7		Splint 4 x 40 TGL 0-94 St-gal Znc	2
8		Bolzen 16 h 11 x 65 x 59 TGL 18010 gal Znc	8
9		Splint 4 x 32 TGL 0-94 St-gal Znc	14
10	3023570361	Zwischenbuchse	4
11	3023570144	Lochscheibe	8
12	3023570353	Teleskopverlängerung	2
13		Sechskantschraube M 16 x 40 TGL 0-933-8,8 gal Znc	2

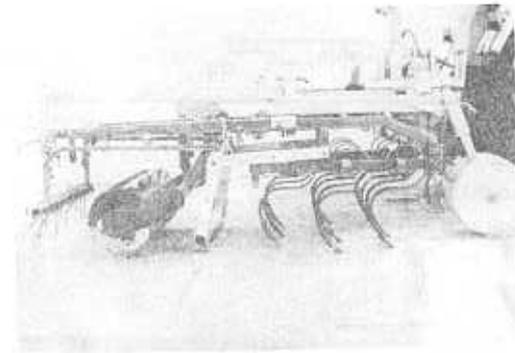
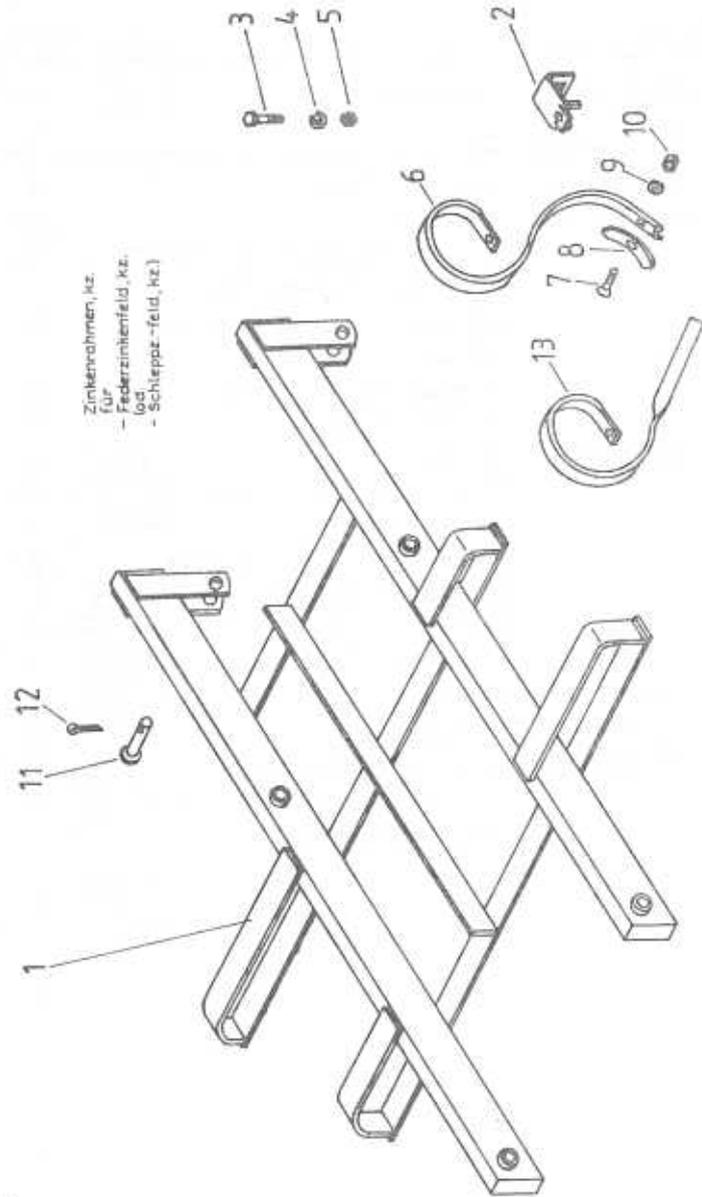


Bild-Nr. 5: WZS PSK 01 A

### 3.2.8. Schleppzinken/Krümler-Kombination

Typ: SSK 01 A Symbol  Werkz.-Zeichen: A, D, H, B, U

Werkzeuge: 3 Reihen Schleppzinken, 1 Rohrschlepe, 1 Krümler, 1 Reihe Doppelfederzinken

Arbeitseffekt: Lockerung auf Böden mit Ernterückständen, Ein-  
ebnung, Krümelung, Verdichten, Oberflächenlok-  
kerung

Arbeitstiefe: bis 100/0/0/20 mm

Masse: 198 kg

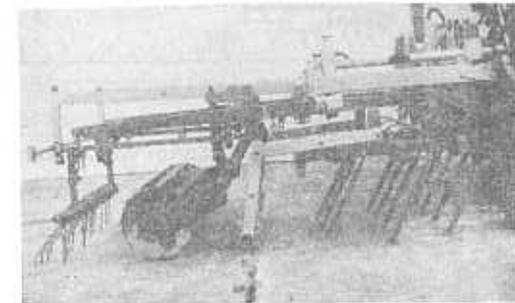


Bild-Nr. 6: WZS SSK 01 A

### 3.2.6. Zinkenschleppe, Krümler-Kombination, schwer

Typ: ZKF 02 A Symbol



Werkz.-Zeichen:

A, K, E, B, L

Werkzeuge: 2 Reihen Eggenzinken C-M 20 x 280, 1 Schleppschiene, 1 Krümler, 2 Reihen leichte Federzinken

Arbeitseffekt: Lockern, Einebnen, Krümlen, Verdichten, Oberflächenlockerung

Arbeitstiefe: 80/0/0/20 mm

Masse: 220,5 kg



Bild-Nr. 4: NZS ZKF 02 A

### 3.2.7. Federzinken/Krümler-Kombination

Typ: FSK 01 A Symbol



Werkz.-Zeichen:

A, C, H, B, U

Werkzeuge: 3 Reihen Federzinken (Feingrubber), 1 Rohrschlepe, 1 Krümler, 1 Reihe Doppelfederzinken

Arbeitseffekt: Lockerung, Einebnung, Krümelung, Verdichten, Oberflächenlockerung

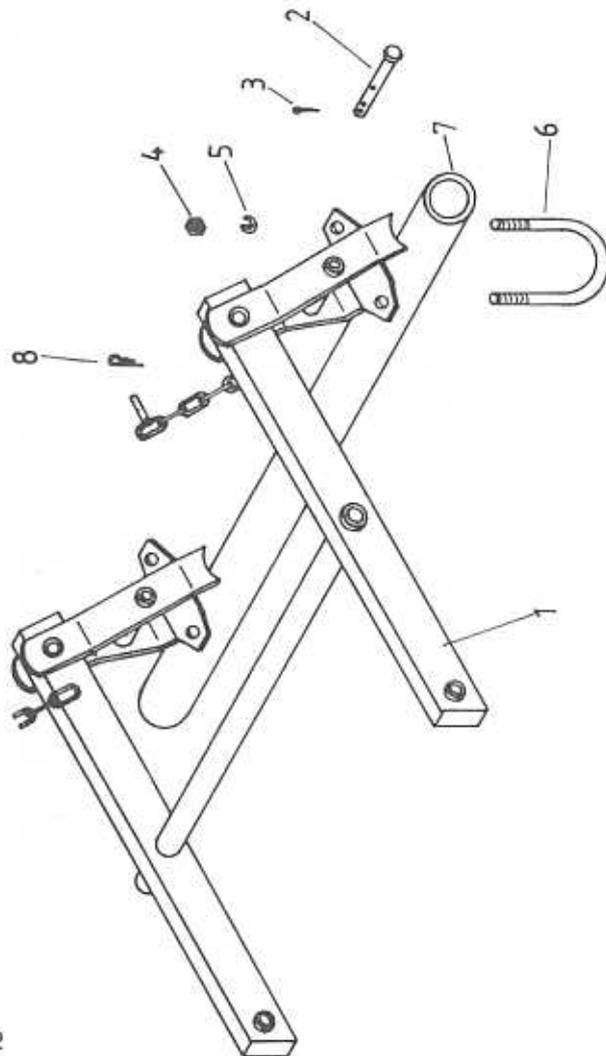
Arbeitstiefe: bis 150/0/0/20 mm

Masse: 231,5 kg

### Feder- oder Schleppzinkenfeld, kurz

Tafel 9

Bild-Nr.	Ersatzteil-Nr.	Benennung	Stück
1	3023570386	Zinkenrahmen, kurz	1
2		Klemmplatte	11
3		Sechskantschraube M 12 x 45	11
4		TGL 0-933-B,8 gal Znc	
4		Federring A 12 TGL 7403 gal Znc	11
5		Sechskantmutter M 12 TGL 0-934-8 gal Znc	11
6	121288600	Zinken	11
7		Planetschraube M 10 x 35 TGL 38812-8,8	11
8	121205555	Sohar	11
9		Scheibe 10,5 TGL 0-125 gal Znc	11
10		Sechskantmutter M 10 TGL 0-555 gal Znc	11
11		Bolzen 16 h 11 x 55 x 49 TGL 18010	2
12		Splint 4 x 32 TGL 0-94 St-gal Znc	2
13	3023570400	Schleppzinken	11



Tafel 10

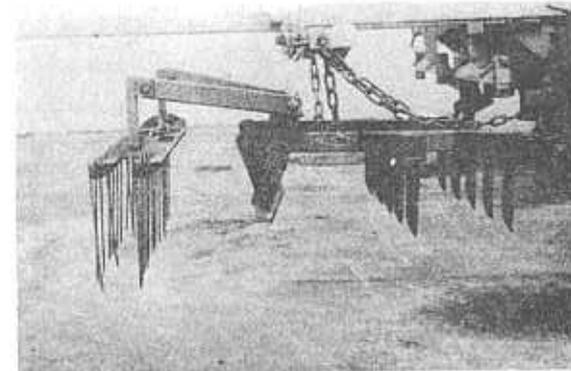


Bild-Nr. 2: WZS ZKF 02 A

### 3.2.5. Zinkenschlepe, Krümler-Kombination, leicht

Typ: ZKF 01 A Symbol

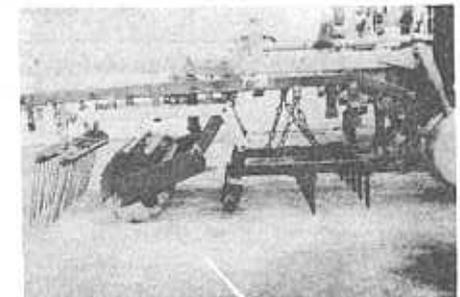
Werkz.-Zeichen: A, J  
B, E,  
L

**Werkzeuge:** 2 Reihen Eggenzinken C-M 16 x 240, 1 Rohrschlepe, 1 Krümler, 2 Reihen leichte Federzinken (statt Zinkenschlepe J ist auch eine Saategge B 321 einsetzbar)

**Arbeitseffekt:** Locker, Einebnen, Krümlen, Verdichten, Oberflächenlockerung

**Arbeitstiefe:** bis 50/0/0/20 mm

**Masse:** 202,5 kg



3.2.3. Zinkenschleppe leicht, mit leichten Federzinken

Typ: ZSF 01 A Symbol  Werkz.-Zeichen: J, G,  
L

Werkzeuge: 2 Reihen Eggenzinken C-M 16 x 240, 1 Rohr  
schleppe und 2 Reihen leichte Federzinken  
Arbeitseffekt: Lockern, Einebnen und Oberflächenlockerung  
Arbeitstiefe: 50/0/20  
Masse: 71 kg

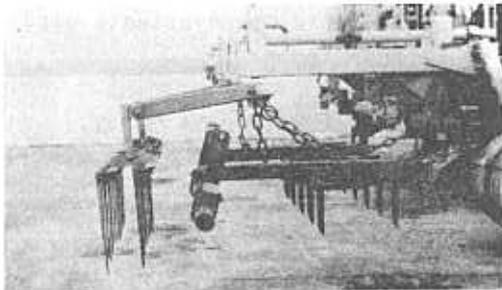


Bild-Nr. 1: WZS ZSF 01 A

3.2.4. Zinkenschleppe schwer, mit leichten Federzinken

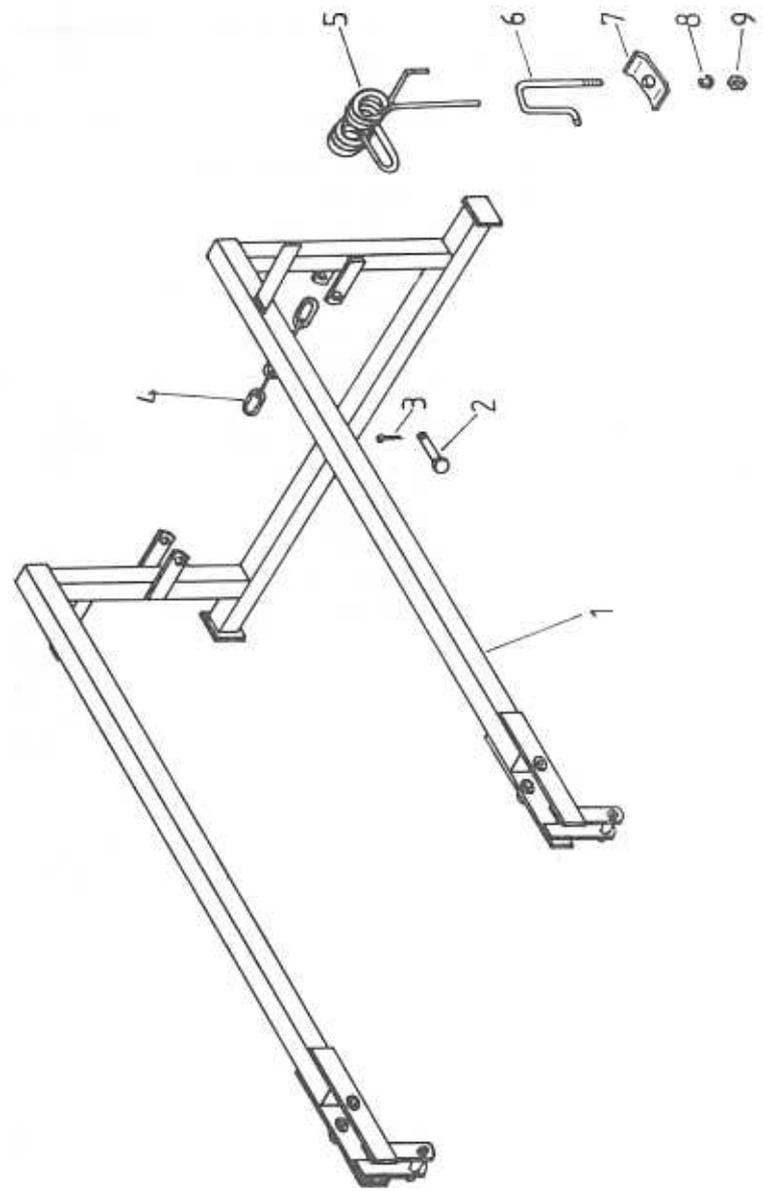
Typ: ZSF 02 A Symbol  Werkz.-Zeichen: K, G,  
L

Werkzeuge: 2 Reihen Eggenzinken C-M 20 x 280, 1 Schlepp-  
schiene (verstellbar)  
2 Reihen leichte Federzinken  
Arbeitseffekt: Lockerung, Einebnen und Oberflächenlockerung  
bei schweren Böden  
Arbeitstiefe: 80/0/80  
Masse: 89,5 kg

Rohrschleppe

Tafel 10

Bild-Nr.	Ersatzteil-Nr.	Benennung	Stück
1	3023570378	Rohrschleppenrahmen	1
2	3023570345	Bolzen 110 Splint 4 x 32	2
4		TGL 0-94 St-gal Znc Sechskantmutter M 12	4
5		TGL 0-934-8 gal Znc Federring A 12 TGL 7403 gal Znc	4
6	3023571418	Klemmbügel, rund M 12 x 84 x 125 TGL 33-15750	2
7	3023571387	Schlepprohr	1
8		Federstecker 8 TGL 33-16121 gal Znc	2



Die vorderen Abstellstützen dienen außerdem zur Aufnahme der 4 gefederten Spurlockererzinken, die zur Auflockerung des durch die Traktorräder verdichteten Bodens erforderlich sind. Elektrik und Arbeitshydraulik werden über vorgesehene Verbindungselemente mit dem Traktor gekoppelt.

3.2. Beschreibung der Werkzeugsektionen (WZS)

In der Anbaumaschine B 620 A 02 kommen in der Breite jeweils 4 gleiche WZS zum Einsatz, die in einem Universalrahmen wahlweise unter Berücksichtigung der Einsatzrichtlinie (Anlage 2) eingehangen werden können. Als Grundvariante wird zunächst angeboten:

B 620 A 02 mit FSK 01 A (s. Punkt 3.2.7.)

3.2.1. Ackereggenfeld B 324

Typ: B 324	Symbol		Werkz.-Zeichen: M.
Werkzeuge:	Eggenzinken C-M 12 x 185 TGL 33-41405 Eggenzinken gebogen B-M 12 x 185 TGL 33-41405		
Arbeitseffekt:	Krümelung für leichte bis mittlere Böden		
Arbeitstiefe:	50 mm		
Masse:	45,5 kg		

3.2.2. Ackereggenfeld B 359

Typ: B 359	Symbol		Werkz.-Zeichen: P
Werkzeuge:	Eggenzinken C-M 16 x 240 Eggenzinken geb. B-B 16 x 240 TGL 33-41405		
Arbeitseffekt:	Krümelung für mittlere bis schwere Böden		
Arbeitstiefe:	50 - 80 mm		
Masse:	57,5 kg		

3. Beschreibung3.1. Charakteristik und Beschreibung der Anbaumaschine

Die Saatbettbereitungskombination B 620 A 02 ist eine Anbaumaschine, die über Dreipunktanbau der Kategorie 2 mit dem Traktor gekoppelt wird.

Alle Werkzeugsektionen sind für eine Arbeitsbreite von 1,25 m konzipiert und werden in den Rahmenvarianten vorzugsweise auf 5,0 m Arbeitsbreite (je 4 Stk. nebeneinander) eingehangen. Eine Arbeitsbreite von 2,5 m ist realisierbar. Durch hydraulisch klappbare Außenrahmen nach dem Prinzip der sogenannten "Europaklappung" ist eine einfache und geringen Zeitaufwand erfordernde Umrüstung von Arbeits- in Transportstellung möglich, wobei keine Zinkenwerkzeuge nach außen stehen.

Die Grundvariante des Gerätesystems besteht aus einem Basisrahmen (Mittelteil) und je einem gelenkig mit dem Mittelteil verbundenen Außenrahmen links und rechts, sowie der kombinierten Abstellvorrichtung mit Schlußbeleuchtung. Der vordere Kopfträger dient zur Aufnahme des Dreipunktbauturmes, sowie der Klapphydraulik und der Transportsicherung.

Die Außenrahmen können wahlweise mit 2 verstellbaren Doppelstützrädern versehen werden, die zur Arbeitstiefenregulierung dienen. Alle Rahmenelemente sind mit Zugtraversen (vorn) und Anhängetraversen (hinten) ausgerüstet, die verstellbar angeordnet zur Aufnahme der Werkzeugsektionen vorgesehen sind. Zur Kopplung mit dem Traktor dient ein Oberlenker und eine Tragachse mit Pendelausgleich, die durch eine Fangkupplung automatisch einrastet und über eine Zugleine vom Traktor aus wieder entsichert werden kann. Eine weitere Zugleine dient zur Entarretierung der automatisch einrastenden Transportsicherung der Außenrahmen in Transportstellung. Die automatische Außenrahmenarretierung garantiert, daß der Kopfträger über die gesamte Arbeitsbreite von 5 m die Werkzeuge gleichmäßig führt und ein ebenes Saatbett erzielt wird. Zum Abstellen des Gerätes sind vorn und hinten je 2 Abstellstützen vorgesehen, die über Vorstecker in gewünschter Höhe abgesteckt und gesichert werden.

## Doppelfederzinkenfeld

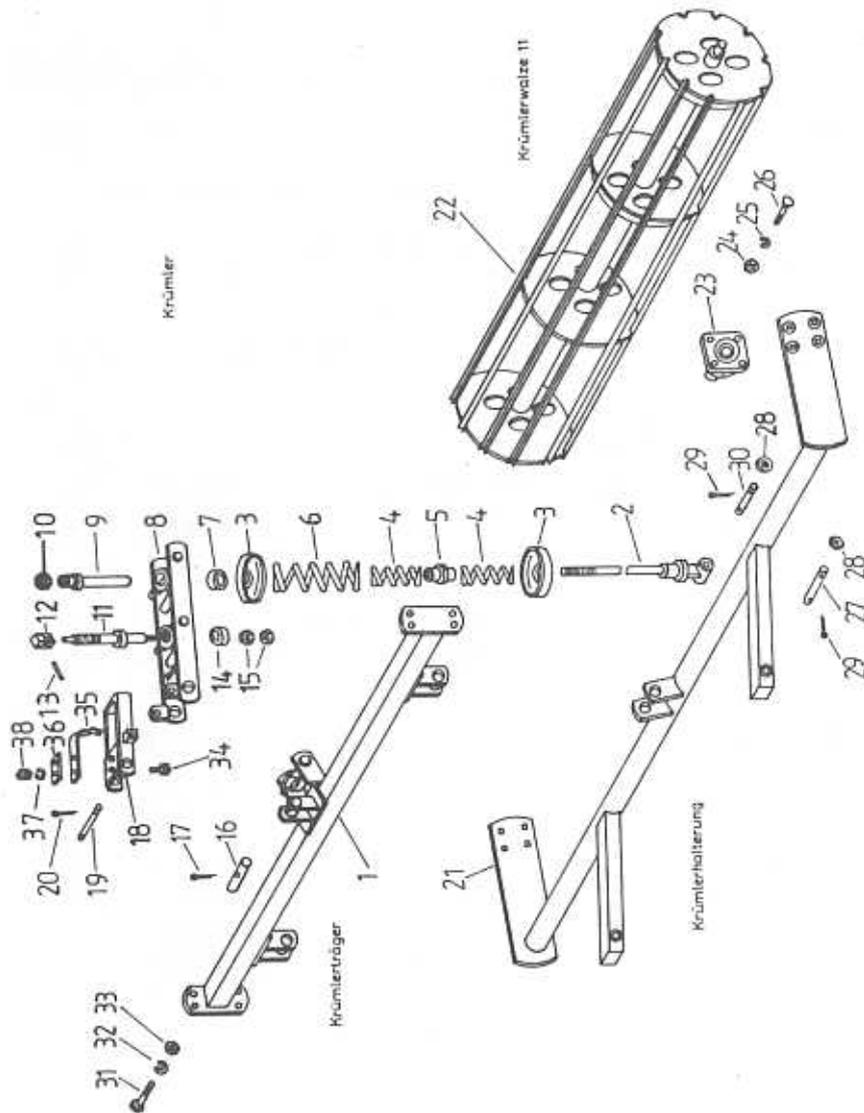
Tafel 11

Bild-Nr.	Ersatzteil-Nr.	Benennung	Stück
1	3023571354	Doppelzinkenhalter	1
2		Bolzen 16 h 11 x 55 x 49 TGL 18010 gal Znc	2
3		Splint 4 x 32 TGL 0-94 St-gal Znc	2
4		Kette 400	2
5	3611020896	Doppelfeder	12
6	3611040465	Klemmbügel	12
7	3611040473	Halteblech	12
8		Federring A 8 TGL 7403 gal Znc	12
9		Sechskantmutter M 8 TGL 0-934-6 gal Znc	12

## 2. Technische Daten

Parameter	
Erf. Zugkraftklasse (kN)	20
elektr. Anlage der Traktoren (V)	12
Länge	320
Breite	} Transportstellung (cm)
Höhe	
Nennarbeitsbreite (cm)	288
Arbeitstiefe max. (cm)	500
Rahmenhöhe, Arbeitsstellung (cm)	15
Arbeitsgeschwindigkeit (km/h)	65
Transportgeschwindigkeit max. (km/h)	8-10
Flächenleistung max. (ha/h)	30
Masse ohne WZS max. (kg)	4,5
Masse mit WZS max. (kg)	780
Staffelungstiefe der WZS max. (cm)	1700
Strichabstand der Zinkenwerkzeuge (mm)	250
Anzahl der einsetzbaren Werkzeugsektionen (Stk)	52/104
Anzahl der einsetzbaren Doppel-Stützräder (Stk)	4
Arbeitsbreite/WZS (cm)	2
Anzahl der Spurlockererzinken (Stk)	125
Schlussbeleuchtung (Stk)	4
Abstellstützen (Stk)	2
Hydraulik-Nenndruck (MPa)	4
	16

WZS = Werkzeugsektionen



1. Einführung

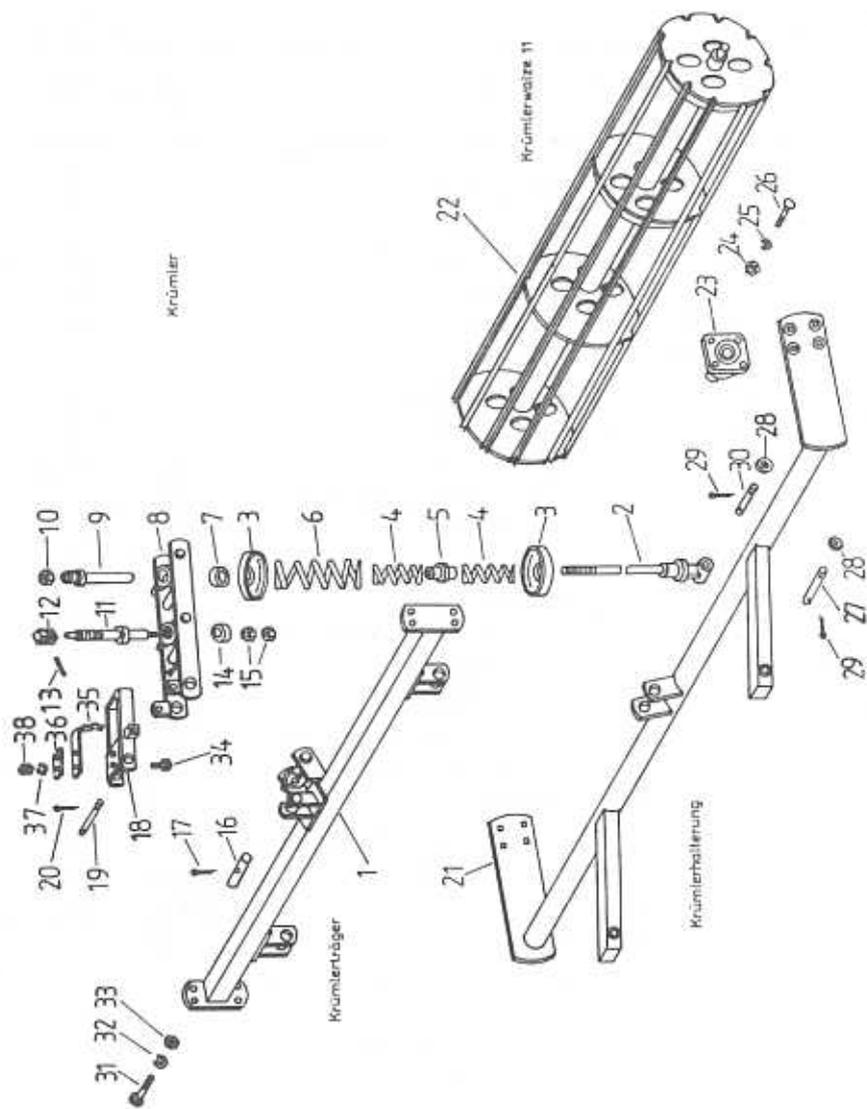
Die Saatbettbereitungskombination B 620 A 02 wurde für die optimale Nutzung der Traktoren der 20-kN-Zugkraftklasse entwickelt. Sie dient zur Einebnung und Krümlung des Bodens und der fruchtarten-spezifischen Saatbettbereitung im Frühjahr sowie nach der Saatfurche im Herbst. Dafür sind jeweils 1 oder 2 Überfahrten notwendig.

Durch die Auswahl von 13 verschiedenen Werkzeugaktionen wird eine optimale Anpassung an die vorhandenen klimatischen Verhältnisse und Bodenbedingungen erreicht. Das Gerätesystem zeichnet sich u. a. durch folgende Vorteile aus:

- Hohe Flächenleistung durch die optimal angepasste Arbeitsbreite von 5 m an die Leistung der Traktoren der 20 kN-Zugkraftklasse bei geringster Anzahl von Arbeitsgängen.
- Hohe Anpassungsmöglichkeiten an die Bodenbedingungen durch unterschiedliche Werkzeugauswahl bei einer Vielzahl möglicher Ausrüstungszustände.
- Geringe Umrüstzeit von Transport- in Arbeitsstellung und umgekehrt.
- Geringe Transportbreite und arbeitsschutztechnisch günstige Unterbringung der Werkzeuge im Transportzustand.
- Automatische Außenrahmenarretierung in Arbeitsstellung.
- Pendelausgleich und Transportarretierung.
- Arbeitstiefenregulierung durch wahlweise einsetzbare Doppelstützräder.

Das Einstellen der Saatbettbereitungskombinationen verlangt vom Traktoristen Gewissenhaftigkeit sowie Sachkenntnis und wird erfahrungsgemäß nach kurzer Einarbeitungszeit sicher beherrscht.

Krümler			Tafel 12
Bild-Nr.	Ersatzteil-Nr.	Benennung	Stück
1	3023571137	Krümlerträger	1
2	3023571217	Spannteil	1
3	3023571225	Federteller	2
4	3010523087	Druckfeder	2
5	3023571233	Führung	1
6	3010534514	Druckfeder	1
7	3023571241	Distanzring	1
8	3023571258	Stellhebel	1
9	3023571266	Spannteil	1
10		Sechskantmutter M 16 TGL 0-934-8 gal Znc	1
11		Spindel	1
12		Buchse	1
13		Zylinderkerbstift 6 x 30 TGL 0-1473	1
14		Stellring C 20	
15		Sechskantmutter M 20 TGL 0-934-8 gal Znc	2
16	3023571153	Bolzen	1
17		Splint 6,3 x 45 TGL 0-94 St-gal Znc	1
18	3023571161	Bügel	1
19	3023571178	Bolzen	1
20		Splint 3,2 x 16 TGL 0-94 St-gal Znc	2
21	3023571196	Krümlerhalterung	1
22	3023571200	Krümlerwalze 11	1
23		Flanschlager FGE 207 A 8 TGL 20906	2



- 10. Instandsetzungs- und Montagehinweise 43
- 11. Wartung und Pflege 44
- 12. Hinweise zur Einhaltung der Arbeits- und Sicherheitsbestimmungen 49

Anlage 1: Zusammenstellung der WZS und Unterbaugruppen des B 620

Anlage 2: Einsatzrichtlinie

Anlage 3: Wechsel der WZS

Anlage 4: Sicherung der Schutzgüte nach Instandsetzung

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
1. Einführung	4
2. Technische Daten	5
3. Beschreibung	6
3.1. Charakteristik und Beschreibung der Anbaumaschine	6
3.2. Beschreibung der Werkzeugsektionen	7
3.3. Zusatzausrüstung	15
3.4. Ausrüstungsvarianten	16
3.5. Lichttechnische und Straßenverkehrssicherheits- einrichtung	16
3.6. Arbeitshydraulik	17
3.7. Universalrahmen	18
4. Vorbereitung des Einsatzes	19
4.1. Auswahl der Werkzeugsektionen	19
4.2. Wechsel der Werkzeugsektionen und Werkzeuge	20
4.3. Vorbereitung des Traktors	30
4.4. Vorbereitung des Anbaugerätes B 620 A 02	31
4.5. Anbau des B 620 an den Traktor	32
5. Straßentransport	33
6. Umrüsten von Transport- in Arbeitsstellung	34
7. Einstellarbeiten	36
7.1. Einstellen der Arbeitstiefe	36
7.2. Einstellarbeiten an den Werkzeugen	38
7.3. Einstellen der Spurlockerer	40
8. Praktischer Einsatz	41
8.1. Bedienung während der Arbeit	41
8.2. Fahren am Vorgewende	41
8.3. Hinweis für Feldeinsatz	42
9. Umrüsten von Arbeits- in Transportstellung	42

<u>Krümler</u>			<u>Tafel 12</u>
<u>Bild- Nr.</u>	<u>Ersatzteil- Nr.</u>	<u>Benennung</u>	<u>Stück</u>
24		Sechskantmutter M 12 TGL 0-934-8 gal Znc	8
25		Federring A 12 TGL 7403 gal Znc	8
26		Senkschraube M 12 x 40 TGL 38812	8
27		Bolzen 20 x 125 x 109 TGL 0-1433 gal Znc	2
28		Scheibe 21 TGL 0-125 St-gal Znc	4
29		Splint 5 x 40 TGL 0-94 St-gal Znc	4
30		Bolzen 20 x 100 x 84 TGL 0-1433 gal Znc	1
31		Sechskantschraube M 12 x 40 TGL 0-933-8,8 gal Znc	8
32		Federring A 12 TGL 7403 gal Znc	8
33		Sechskantmutter M 12 TGL 0-934-8 gal Znc	8
34		Sechskantschraube M 8 x 20 TGL 0-933-8,8 gal Znc	2
35	3023571395	Sicherung	1
36	3023571401	Lasche	1
37		Federring A 8 TGL 7403 gal Znc	2
38		Sechskantmutter M 8 TGL 0-934-8 gal Znc	2

Diese Bedienanweisung ist besonders für den Mechanisator bestimmt und muß von ihm vor dem ersten Einsatz dieser neuen Technik gelesen werden, um Mißerfolge zu vermeiden und zu gewährleisten, daß die Arbeitsschutzhinweise sowie die Hinweise zum Verhalten im Straßentransport beachtet werden.

Für jeden Hinweis, der zur Verbesserung der Saatbettbereitungskombination beiträgt, sind wir dankbar.

Sollten Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte:

1. an die Vertreter unseres Vertriebsnetzes in Ihrem Bezirk,
2. an die für das Gerät in Ihrem Bereich zuständige Vertragswerkstatt,
3. an den Kundendienst des Werkes, Telefon: Leipzig 4788512, Telex: 051 361.

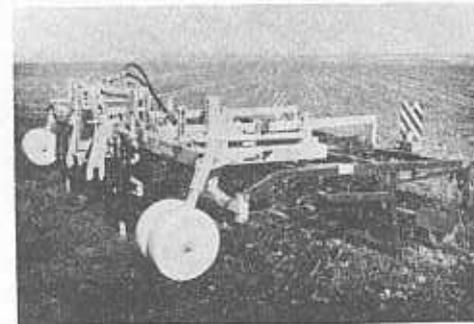
Beschreibungen und Abbildungen sind durch laufende Weiterentwicklung nicht in jedem Falle verbindlich.



In dieser Bedienanweisung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.



**Bedienungsanleitung  
und  
Ersatzteilliste**



**Anbauvariante  
Saatbettbereitungskombination  
B 620 A02**

**BBG LEIPZIG AG**